

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

41. Jahrgang - Nr. 48 - 30.11.84

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5,—

### Advent — die Zeit der Besinnung

(CL) Das Weihnachtsfest ist nicht denkbar ohne Advent, ist nicht sinnvoll zu feiern ohne Beginn auf die Wochen vorher. Beginnt man schon am ersten Adventsonntag, sich auf den Heiligen Abend vorzubereiten, so werden die Erwartungen der »Besinnungszeit« erfüllt, wenn jeder »seinen Advent« als persönliche Gabe in die Opferfeier der Christmette einbringen kann.

Wie kann man sich aber vier Wochen lang auf ein Fest vorbereiten? Die religiösen Bräuche in unseren Häusern, wie zum Beispiel Kranz, Kerzen, Krippe, Weihrauch und alte Weisen sind meist nur mehr leere Formalitäten, bei denen man sich kaum noch etwas denkt. Zuerst waren diese Dinge Formen für das, was unsere Herzen bewegte. Bald entstanden daraus feste Formeln, die sich einbürgerten, und letztlich wird alles zu einer Formalität.

Vielleicht ist es aber möglich, daß man für sich selbst oder in kleinen Gruppen versucht, sich auf das kommende Fest vorzubereiten. Gerade die nebensächlichen, spontanen, und unscheinbaren Dinge sind es, die uns ein Gefühl für das Wesentliche im Leben aufschließen und jene Atmosphäre der Zufriedenheit und der vorweihnachtlichen Zeit schaffen.

Kleine »Familienfeiern« können den Advent bereichern. Jedes Familienmitglied sollte eine Aufgabe zur Gestaltung der Familienfeier übernehmen (Lieder und Geschichten aussuchen, die Begleitung mit Instrumenten lernen). Wichtig ist nur, daß man sich genügend Zeit für diese Abende nimmt, denn in einer entspannten Atmosphäre können viel leichter bereichernde Gespräche entstehen. Auch kurze Pausen für die Stille zum Nachdenken können wertvolle Stufen der

Weihnachtsvorbereitung sein. Ein Familiengespräch zu Adventbeginn kann eine Menge Vorschläge für kleine Vorsätze bringen.

Die Adventkerzen spielen beim Feiern eine wichtige Rolle. Die Symbolik der Vierzahl — jeden Sonntag wird es heller — sollte nicht durch allzukunstvolle Gestecke aus dem Blumengeschäft verdrängt werden.

Ein Adventkalender ist für Kinder sinnvoll, da er sie Schritt für Schritt dem Christkind näher-

bringt. Die Freude an selbstgebastelten Kalendern ist besonders groß. Kalender aus Stoffsäcken oder verzierte Zündholzsachteln auf ein Band geklebt sind einfach herzustellen und am Füllen kann sich jeder beteiligen, indem man kleine Überraschungen für die anderen versteckt. Einer muß jedoch die gleichmäßige Verteilung überwachen.

Vielleicht gelingt es einigen, die genannten Ratschläge in das Adventprogramm einzuplanen, deren Ziel es ist, die innere Begegnung von Mensch zu Mensch und auch von Mensch zu Gott zu fördern und zu stärken.



**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Zinsertragsteuerfrei und prämienbegünstigt sparen  
ABV-Bausparen bei Ihrer Sparvor  
»bis 31. Dezember auch rückwirkend für das ganze Jahr«

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

## Emmerich Pale geehrt Mehr als 30 Jahre Bürgermeister in Fiss



**Bgm. Emmerich Pale erhält die Auszeichnung von BH Dr. Heinrich Waldner.**

Bürgermeister Emmerich Pale wurde im Jahre 1945 mit 21 Jahren in den Gemeinderat der Gemeinde Fiss berufen. Im Jahre

1953 wurde er zum Bürgermeister gewählt. Er war damals das jüngste oberste Organ einer Gemeinde Österreichs.

Bei einer kleinen Feier im Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Landeck konnte Bezirkshauptmann HR. Dr. Heinrich Waldner im Kreise der Familienmitglieder und der Gemeinderäte von Fiss **Bgm. Emmerich Pale** den Dank und die Anerkennung des Landes Tirol für seine mehr als dreißigjährige Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Fiss und für das dabei gezeigte gemeinnützige Werken für die Heimat aussprechen.

Umrahmt wurde diese Feierstunde mit musikalischen Klängen von der aus kollegialen Gastspielen und aus den Medien über die Landesgrenzen hinaus bekannten Bürgermeistermusikkapelle des Bezirkes Landeck unter der Leitung des Kapellmeisters **Bgm. Josef Pfeifer**.

Bgm. Pale lernte schnell, und er wußte bald, daß die Stellung eines Bürgermeisters größtmögliches Einfühlungsvermögen in die Belange der Gemeinde erfordert. Er blieb bei allem Fortschritt und bei all seinen Erfolgen ein bescheidener Mann. Und trotzdem ist er als einer bekannt, der seine oberste Verpflichtung darin sieht, alle ihm gestellten Aufgaben voll und ganz zu erfüllen.

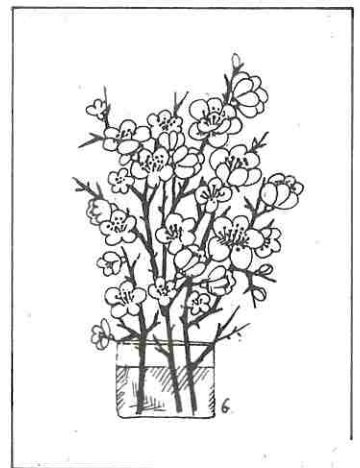
**Anton Kerber**

## Barbarazweige

Ein warmer Sommer und Herbst, so sagen die Gärtner, ist gut für die Knospenbildung der Blüthengehölze. Frühzeitig geschnittene Zweige blühen bereits zu Weihnachten, andere um die Jahreswende. Zweige von Obstbäumen und Frühlingsblüthensträuchern sind für diese beliebte Blumenkunst geeignet. Forsythien und Weidenkätzchen zum Beispiel sind »blühbereit«, sobald sie genügend Wärme und Feuchtigkeit erhalten.

Dazu das folgende »Rezept«: Nur solche Zweige schräg abschneiden, die Blütenknospen aufweisen. Diese dann einen Tag lang in Wasser legen, das möglichst gleichmäßig zwischen dreißig bis vierzig Grad warm gehalten wird (von Zeit zu Zeit warmes Wasser nachgießen). Die Zweige können zu diesem Zweck entweder in die Badewanne gelegt oder in ein hohes Wassergefäß gestellt werden.

Anschließend kommen die

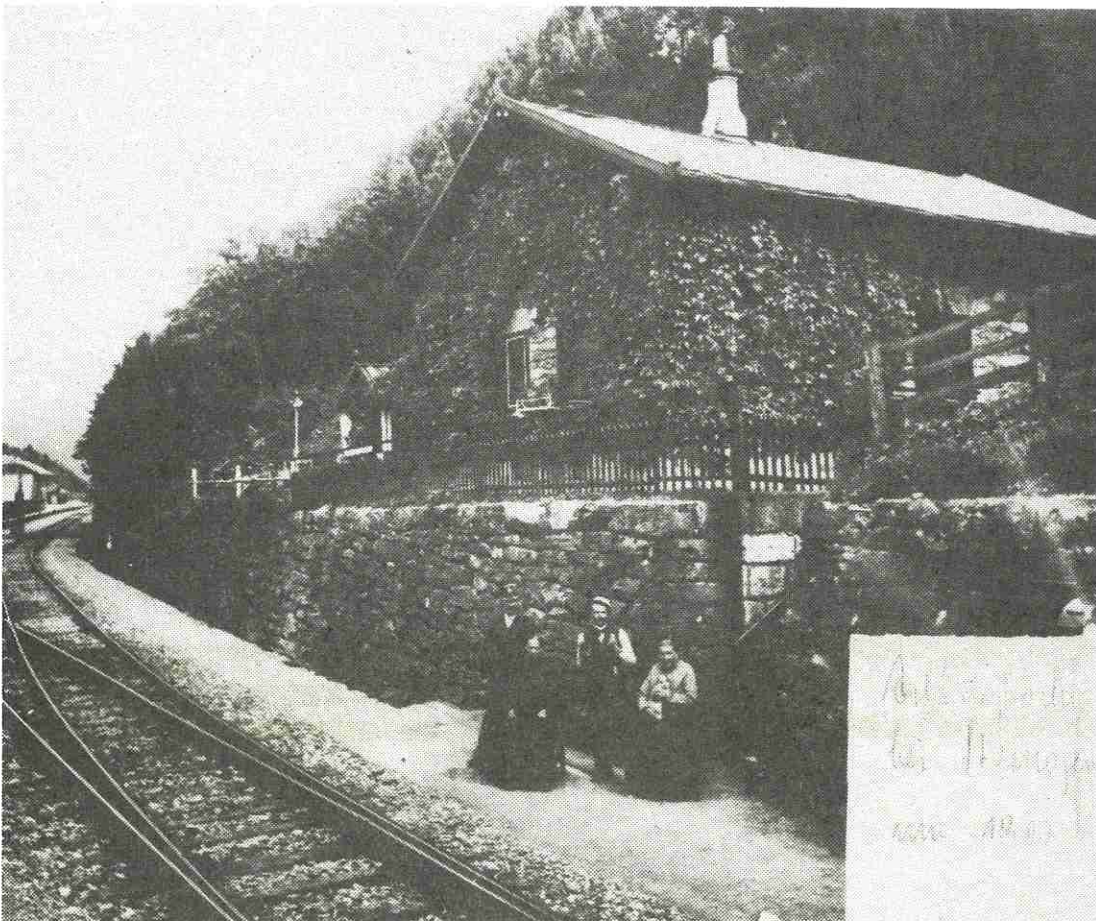


Zweige in eine Bodenvase, die recht warm und hell stehen soll, doch nicht in unmittelbarer Heizungsnahe, damit die Knospen nicht austrocknen. Es ist ratsam, die Zweige zwei bis drei mal täglich mit lauwarmen Wasser zu besprühen. Damit das Wasser in den Standgefäßen nicht zu oft gewechselt werden muß, empfiehlt es sich, einen Kupferpfennig in die Vase zu legen, wodurch Fäulniserreger im Wasser abgetötet werden, da Kupfer ein starkes Pilz- und Bakteriengift ist.

Wer Kirsch- oder Apfelbäume ohnehin im Winter zurückschneiden oder auslichten will, kann deren Zweige nach dem gleichen Verfahren zum Blühen bringen.

Die Bezeichnung »Barbarazweige« kommt aus dem Volksmund, weil früher oft am 4. Dezember, am Tag der Heiligen Barbara, diese Zweige geschnitten wurden.

## Wie es früher war



**Arlbergbahn bei Strengen um 1900.**

**Foto: Nigg, Grins**

## 60 km Marsch zum Abschluß der Grundausbildung

Zum Abschluß der Grundausbildung absolvierten die Soldaten der Pontlatzkaserne Landeck einen rund 60 km langen Marsch, der in zwei Tagesetappen zu bewältigen war. Die Strecke führte von der Kaserne über Kronburg, nach Arzl und Wenns, wo über-

nachtet wurde. Am nächsten Tag ging es weiter nach Piller, Fließ und zurück zur Kaserne.

Der Marsch zählte als Leistungsbewerb, mit dem Ziel, das Wissen und Können der Grundausbildung zu überprüfen sowie einen Leistungsdruck (die Zeit

wurde ebenfalls gewertet) auf die Soldaten auszuüben.

Auf den verschiedenen Streckenabschnitten waren Stationen wie Waffen- und Schußdienst, Überwinden von Schluchten (15m hoch), Bewältigung von Eilmarschstrecken, Selbst- und Kameradenhilfe, Handgranaten

Ziel- und Weitwurf, Scharfschießen sowie Abseilen in einer 30m hohen Felswand. Mit dem Durchlaufen der Hindernisbahn endete für die Soldaten der Leistungsbewerb. Im Vordergrund stand nicht die Stärke des einzelnen, sondern der Beitrag zur Gruppe.



Das Abseilen in einer Felswand gehörte ebenso zum Leistungsbewerb...

## FV-Informationsabend in Landeck Neues Tiroler Fremdenverkehrskonzept

Die Sektion Fremdenverkehr in der Tiroler Handelskammer und das Wirtschaftsförderungsinstitut veranstalten in Zusammenarbeit mit der Tiroler Fremdenverkehrswerbung einen Informationsabend zum Thema »Das neue Tiroler Fremdenverkehrskonzept — essen in Tirol — natürlich gut.«

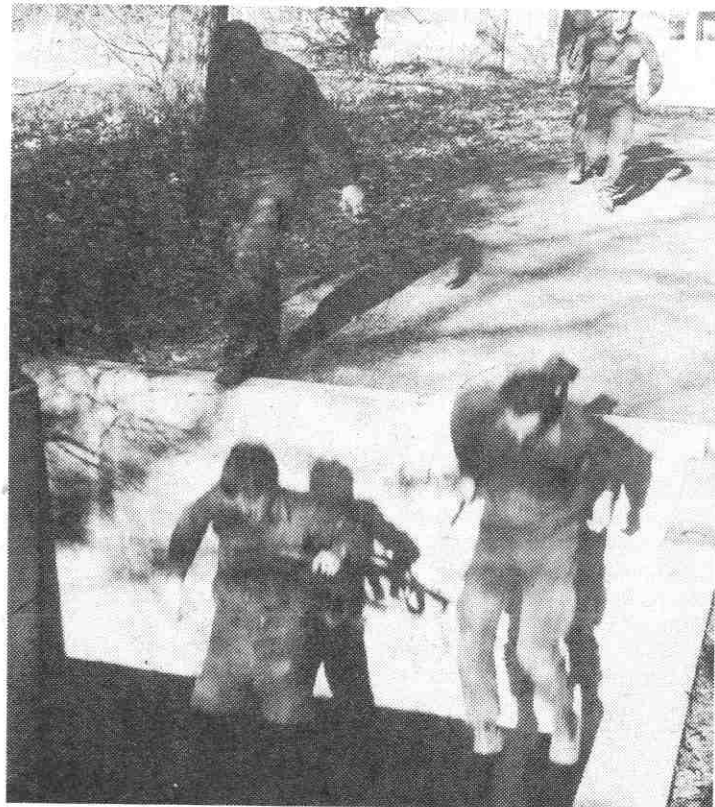
Dieses Konzept soll das Image der Tiroler Gastronomie nach innen und außen verbessern und vor allem auch der Tiroler Küche neue Impulse geben. Details dieser Kampagne werden in dieser Veranstaltung des Wirtschaftsförderungsinstitutes vorgestellt und präzisiert.

Um dieser Kampagne auch die nötige Schlagkraft zu verleihen,

und ihr zum Durchbruch zu verhelfen, sollte diese Information für alle in der Fremdenverkehrswirtschaft Verantwortlichen, insbesondere für alle Hoteliers und Gastwirte sowie für Führungskräfte in Fremdenverkehrsverbänden und Reisebüros eine Pflichtveranstaltung sein.

Präsentiert wird das neue Tiroler Fremdenverkehrskonzept von Jürgen Kleiber-Wurm, JAT München und Küchenmeister Siegfried Seelos.

Beginn: Mittwoch, 5. Dezember 1984, 15 Uhr, Dauer: eine Nachmittags, Beitrag: kostenlos. Ort: Handelskammer Landeck, Anmeldungen: Handelskammer Landeck, Tel. 05442-4440.



...wie das Bewältigen der Hindernisbahn zum Abschluß des zweitägigen Marsches.

## Landecker Gemeinderat tagte

Vergangene Woche traf sich der Landecker Gemeinderat zur 8. öffentlichen Sitzung und behandelte unter anderem folgende Punkte:

Der Beitritt zur Bezirksmusikschule Landeck wird davon abhängig gemacht, daß im Bereich der Stadt Landeck nur Blasinstrumente und Schlagzeug unterrichtet werden, um eine Konkurrenzierung mit der Städtischen Musikschule zu vermeiden.

Der Sommerbetrieb des Thialsesselliftes endete mit einem Minus von rund 155.000 Schilling. Die Kosten werden zu 50% von der Gemeinde und zu 50% vom Verkehrsverein übernommen. Die Deckung erfolgt mit den Mehreinnahmen aus der Getränkesteuer.

Bereits im nächsten Jahr soll mit dem probeweisen Betrieb des Halbtagskinderhortes in der Volksschule Landeck Angedair begonnen werden. Der Beitrag pro Monat wurde mit S 170.— festgelegt.

Abschließend stellte die AAB Fraktion im Landecker Gemeinderat einen Antrag an den Ge-

meinderat bezüglich der Südumfahrung:

Es ist bekannt, dies unterstreichen die offiziellen Zählungen und Klagen der Bewohner der Bruggfeld, Inn- und der Malserstraße, daß nach der vorübergehenden Entlastung durch die Inbetriebnahme des Perjentunnels die starke Zunahme des Südverkehrs in den genannten Straßen neuerdings zu unerträglichen Verhältnissen geführt hat. Da die Südschnellstraße aus dem Autobahnprogramm herausgenommen wurde, wird es nun doch viel schwieriger zu erreichen sein, den Talkessel von Landeck vor dem erdrückenden Südverkehr durch den Bau eines Tunnels zu entlasten.

Es wird daher beantragt, daß im Verein mit der Gemeinde bei den zuständigen Stellen die neue Situation zu klären ist. Es muß angestrebt werden, daß die Südumfahrung des Talkessels im Programm bleibt, beziehungsweise daß notfalls die Südumfahrung des Talkessels aus Bundesstraßenmitteln bestritten wird.

*mißbereitschaft zu danken. Wenn einmal die Wellen der Emotion so hoch gehen, ist diese Bereitschaft keine Selbstverständlichkeit. Ich hoffe, daß der Handel in seiner grundsätzlich berechtigten Sorge über den Kaufabfluß nun auch mit dem Verständnis in der Bevölkerung rechnen kann. Wer sich jedenfalls für die Erhaltung des 8. Dezember aus religiösen oder anderen Gründen eingesetzt hat, müßte sich jetzt verpflichtet fühlen, seine Weihnachtseinkäufe in den hiesigen Geschäften zu tätigen.*

Reinhold Stecher  
Bischof von Innsbruck



Es war sicher für viele Menschen in Tirol eine Erleichterung zu erfahren, daß unser Land in der Frage des 8. Dezember nun doch einem ruhigen Advent entgegengehen darf.

Da ich notwendigerweise zu diesem Problem eine klare Stellung beziehen mußte, fühle ich mich umso mehr verpflichtet, den Vertretern der Kaufmannschaft für ihre Kompro-

# Wirtschaft im Bezirk

## Spareinlagen weiter gestiegen

**Franz Walch, Hermann Haueis wieder im Aufsichtsrat der SPAR-VOR**

(Schü) In der kürzlich abgehaltenen 92. ordentlichen Generalversammlung der SPAR-VOR wurden Franz Walch und Hermann Haueis, die turnusgemäß ausschieden, wieder in den Aufsichtsrat gewählt. Kommerzialrat Dipl. Vw. Helmut Holzmann wies auf das Phänomen hin, daß heute 20 Prozent der Bewohner dieser Erde vor der Aufgabe stehen, die schier unlösbaren Probleme der übrigen 80 Prozent zu bewältigen, bevor er auf das spezielle Geschehen in und um die Spar- und Vorschußkasse Landeck einging. Dies trifft insbesondere die Industrie- beziehungsweise die industriell ausgerichteten Länder, wobei hier erschwerend das Faktum auftritt, daß die Arbeitsplätze in der Industrie weltweit abnehmen.

Erfreulich ist, daß im österreichischen Gewerbe die Rezession seit Beginn der 80er Jahre schwächer ausgeprägt war, da man den ständig wachsenden Anforderungen rechtzeitig Rechnung getragen und die Spezialisierung vorangetrieben hat.

Im Fremdenverkehr, nach wie vor die Schlüsselbranche der Tiroler Wirtschaft, steht Tirol im österreichischen Tourismus mit

ner möglichst unmittelbaren Verkaufswerbung der Betriebe selbst besondere Bedeutung zukommen. Daß Tirol diese Notwendigkeit erkannt hat, kann man wohl aus der heimischen, eigenständigen Werbekampagne 'Tirol — natürlich gut' entnehmen.

Das Betriebsergebnis der SPAR-VOR im Geschäftsjahr 1983 bezeichnete der Obmann des Vorstandes Dir. Helmut Holzmann wieder als zufriedenstellend. So stieg die Bilanzsumme inklusiv der Konsortialkredite auf S 2,061 Mio., die Spareinlagen wuchsen in diesem Zeitraum um 6,2 Prozent und die Ausleihungen plus Konsortial erreichten Ende 1983 S 1,450 Mio. Der Umsatz betrug S 34,561 Mio bei 1.822.456 Posten. Die Mitglie-

derzahl erhöhte sich von 7.078 auf 7.416.

Seit Juli 1984 betreibt die Bank die automatische Beleglesung, das heißt, daß bei Firmenkonten Soll- und Habenbuchungen zusammengefaßt werden, dabei entsteht für Kunden — insbesondere bei mehreren Belegen — aufgrund dieser Verdichtung eine nicht unwesentliche Ersparnis bei den Buchungsgebühren. Einen weiteren Vorteil für größere Kunden mit mittlerer EDV gibt es ab 1985. Nach Einlesung dessen Kundendaten folgt man ihm je nach Wunsch eine Diskette oder Band aus und somit fällt für den Kunden in der Buchhaltung der gesamte Erfassungsaufwand weg.

Abschließend erwähnte Dir.

### Landecker Leistungsgemeinschaft aktuell:

## Noch einmal 8. Dezember

Zum Thema »Offenhalten der Geschäfte am 8. Dezember« wendet sich die Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe nochmals an die Öffentlichkeit und stellt dazu folgendes fest:

Entsprechend der derzeit angespannten wirtschaftlichen Situation, die in diesem Jahr vor allem dem Handel bei Kostensteigerungen, Umsatzrückgänge brachte, wäre in diesem Zusammenhang eine sachliche Diskussion über ein Offenhalten der Geschäfte an diesem Tage ein Gebot verantwortungsbewußten Handelns gewesen.

Bedauerlicherweise wurde diese Sachfrage, die die gesamte Bevölkerung angeht, nicht nur die Handelsunternehmer, sondern auch die Konsumenten, die vorgelagerte Industrie und die Mitarbeiter in Handel und Industrie mit deutlich polemischen Akzenten politisch entschieden.

Wieviele Berufe gibt es, deren Ausübende im Interesse der Gesellschaft das ganze Jahr über arbeiten, an Sonn- und Feiertagen arbeiten, wenn es z.B. das Wetter erfordert. Die Tatsache, daß wirtschaftliche Argumente nicht einmal ernstlich diskutiert wurden, hat nach unserer Meinung der Institution der Sozialpartnerschaft ernststen Schaden zugefügt.

Der Landeshauptmann von Tirol hat am 20. November eine Abordnung der Tiroler Kauf-

mannschaft, der auch der Obmann der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe Mag. Pharm. Carl Hochstöger angehörte, zu einer Aussprache in dieser Angelegenheit empfangen.

Dabei hat er seine Entscheidung zur Schließung der Geschäfte an diesem Feiertag bestätigt, gleichzeitig aber versichert, sich dafür einzusetzen, daß ein Offenhalten der Geschäfte an den drei Freitagen im Dezember (7., 14., 21.12.) bis 20 Uhr im Interesse der Konsumenten möglich ist.

Der Ausschuß der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe hat sich in Verantwortung gegenüber dem Rechtsstaat diesen Vorstellungen angeschlossen.

Abschließend sei festgestellt, daß es den Handelsbetrieben weder darum gegangen ist, einen kirchlichen Feiertag abzuschaffen, noch das Prinzip des Rechtsstaates in Frage zu stellen. Die breite Öffentlichkeit hat aber zu einer solchen Auffassung geführt. Nach Meinung der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe wieder hätte in der Gesamtverantwortung für die derzeitige wirtschaftliche Lage eine Ausnahmeregelung für den 8. Dezember 1984 in sozialpartnerschaftlichem Geiste getroffen werden müssen.

StR. Mag. Pharm.  
Carl Hochstöger

Holzmann, daß mit 10.12.84 die SPAR-VOR Filiale in Kappl mit drei Mitarbeitern in Betrieb genommen wird. Mit der Fertigstellung der Hauptanstalt in Landeck wird mit Ende des Jahres 1985 gerechnet.

### »Festland Österreich« schafft seine Feste ab?

Die Österreichische Fremdenverkehrswerbung propagiert im Ausland den Besuch unseres Landes durch den Begriff »Festland Österreich«. Nunmehr wird der Versuch unternommen, wieder einen Festtag abzuschaffen. Hier scheint es einigen Interessensgruppen um die generelle Verlegung von Feiertagen auf Sonntage oder überhaupt um deren Abschaffung zu gehen. Deshalb geht es bei der Diskussion u offene Geschäfte am 8. Dezember nicht nur um eine kurzfristige Eintags-Problematik, sondern um eine generelle Rangordnung der Werte. An grundsätzlichen christlichen Werten darf nicht gerüttelt werden. Es stimmen auch die kilometerlangen Autoschlangen mit vollen Kisten nicht mit der Realität überein, und es wird hier der gesamte Berufsstand der Grenzorgane diffamiert.

Trotz seiner vielen Feiertage hat Österreich den Wiederaufbau und seine beachtliche Wirtschaftskraft sehr gut geschafft.

Feste und Feiertage sind ein wichtiger und nicht wegzudenkender Teil im Leben, um es menschengerecht, menschenfreundlich und menschenwürdig zu gestalten. Feiertage sind ein Hinweis auf andere lebenswichtige und wertvolle Horizonte des Menschen und seiner Kultur, als sie im Alltag sichtbar werden und sie geben diesen einen gebührenden Raum. Christliche Feste bewahren die religiöse Sinn dimension, die neben der materiellen und ökonomischen Sicherung des Lebens, über das Maß- und Wägbare hinaus, für den Menschen zur Wahrung der vollen Lebensqualität unverzichtbar erscheinen.

Aus diesen Gründen begründen das Präsidium der Katholischen Aktion und der Laienrat der Diözese Innsbruck die Entscheidung unseres Landeshauptmannes, den Feiertagscharakter des 8. Dezember zu bewahren.

Für den Laienrat der Diözese Innsbruck  
Dr. Egon Zimmermann



sichtbaren Abstand an der Spitze. Jede dritte Gästenächtigung und fast die Hälfte des gesamten österreichischen Wintertourismus spielt sich in Tirol ab, jedoch die Sommersaison wird immer mehr zur Problemsaison.

Dazu meinte Komm. Rat Dipl. Vw. Holzmann: »Wenn auch das starke Wachstum im Tourismus eindeutig vorbei ist, so darf man doch Optimist und überzeugt sein, daß der Fremdenverkehr, wenn wir uns vernünftig verhalten, Zukunft hat. Allerdings gilt es, das Anbot für Winter- und Sommerurlaub ständig zu verbessern, den Aktiv- und Erlebnisurlaub anstelle des reinen Erholungsurlaub zu forcieren, weiters wird einer differenzierten Werbestrategie, initiativen Werbeaktivitäten auf unterster Ebene und ei-

# Hausfrauen-Ecke

## Traditionellen Zelten - jetzt backen

200 g getrocknete, entsteinte Zwetschgen, 300 g getrocknete Birnen, 200 g getrocknete Feigen, 1 l Wasser, 100 g Haselnüsse, 100 g Walnüsse, 100 g Rosinen, 100 g Korinthen, 50 g kleingewürfeltes Zitronat, 50 g kleingewürfeltes Orangeat, 125 g Zucker, 1/2 Teel. gemahlener Zimt, je 1 Prise Nelkenpfeffer, gemahlener Anis und Salz, 2 Eßl. Rum, 2 Eßl. Zitronensaft, 100 g Schwarzbrotteig vom Bäcker, 200 g Mehl, 50 g geschälte, halbierte Mandeln, 60 g gemischte, kandierte Früchte. Für das Backblech: Butter oder Margarine.

Übergießen Sie die Zwetschgen, Birnen und Feigen mit dem Wasser und lassen Sie dies zugedeckt über Nacht weichen. Die eingeweichten Früchte in einem

und den kandierten Früchten verziern. Die Zelten auf das Backblech setzen und auf der untersten Schiebeleiste 70 — 80 Minuten backen.

### St. Nikolaus-Brot

400 g getrocknete Birnen, 3/4 l Wasser, 300 g getrocknete Feigen, je 50 g Zitronat und Orangeat, 150 g Walnüsse, 200 g Rosinen, 200 g Zucker, 2 Teel. gemahlener Zimt, je 1 Teel. Nelkenpulver, Salz und Anis, 1 Schnapsglas Birnengeist (2 cl), 1 kg Mehl, 40 g Hefe, 3/8 l lauwarmen Birnensaft, 1 kg Schwarzbrotteig vom Bäcker. Für das Backblech: Margarine.

Die Birnen im Wasser 30 Minuten zugedeckt weichkochen

und in den Brotteig einwickeln. Die Ränder mit Wasser bepinseln und gut zusammendrücken. Ein Backblech mit Margarine bestreichen, die Laibe darauflegen, an der Oberfläche mit Wasser bestreichen und 15 Minuten gehen lassen. Den Backofen auf 190 Grad vorheizen. Das Nikolaus-Brot nacheinander auf der untersten Schiebeleiste jeweils 60 Minuten backen.

### Der gute Tip:

Zelten schmeckt mit der angegebenen Mischung am besten. Fehlt Ihnen aber einmal eine Sorte Trockenfrüchte, so können Sie den Anteil der anderen entsprechend erhöhen. Allerdings sollten Sie darauf achten, daß eine Hälfte der Masse aus dunklen, die andere Hälfte aus hellen Früchten besteht.

Übrigens, Zelten bleiben lange frisch und saftig, wenn sie in einer Blechdose aufbewahrt oder gut in Alufolie eingewickelt werden.



Sieb abtropfen lassen und in sehr kleine Stücke schneiden. Die Haselnüsse und Walnüsse in sehr kleine Stücke schneiden. Rosinen, Korinthen, Zitronat und Orangeat mit den Früchten und den Nüssen mischen, Zucker, Zimt, Nelkenpfeffer, Anis, Salz, Rum und Zitronensaft zugeben, alles gut mischen und zugedeckt weitere 30 Minuten durchziehen lassen. Ein Backblech mit Butter oder Margarine bestreichen. Den Backofen auf 180 Grad vorheizen.

Die Fruchtmasse mit dem Schwarzbrotteig und dem gesiebten Mehl verkneten. Aus dem Teig zwei Zelten formen, die Hände in kaltes Wasser tauchen und die Zelten damit glattstreichen. Mit den Mandelhälften

lassen, dann abtropfen lassen, das Kochwasser aufbewahren. Birnen, Zwetschgen, Feigen, Zitronat, Orangeat und Walnüsse grob hacken. Die Rosinen, Zucker, Gewürze und Birnengeist untermischen und zugedeckt durchziehen lassen. Das Mehl in eine Schüssel sieben, in die Mitte eine Vertiefung drücken und die zerbröckelte Hefe darin mit etwas Zucker und Mehl und dem Birnensaft verrühren.

Den Hefeteig zugedeckt 15 Minuten gehen lassen. Die Früchte zum Hefeteig geben, alles zu einem Teig verkneten und noch einmal 15 Minuten gehen lassen. Aus dem Teig vier ovale Laibe formen. Je 250 g Brotteig ausrollen. Die Hefelaiße mit Wasser be-



die größte Auswahl an  
Schi und Schi-Mode  
finden Sie im

**Serfauser Kaufhaus**

Ihr Sportberater  
A-6534 Serfaus  
Tirol - Tel. 05476-6202

## Häkelspitzen wie handgeklöppelt

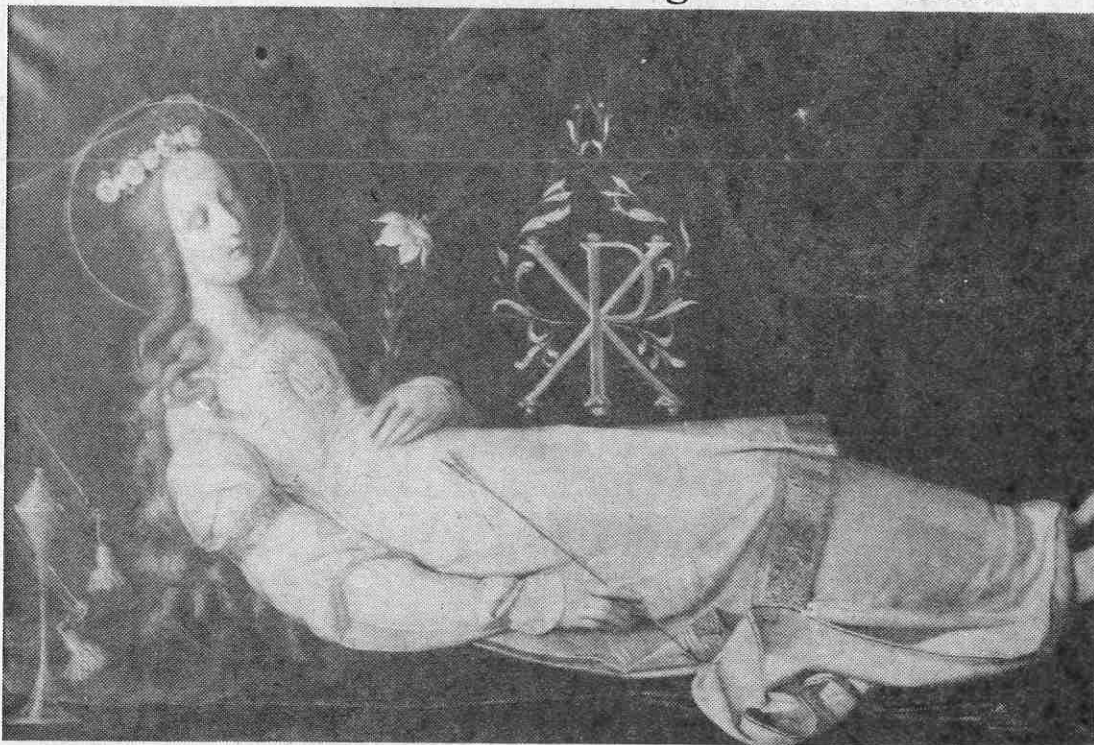
144 Seiten Text mit 79 Schwarzweiß-Abbildungen von Mustern und 8 Seiten Farbbildteil, Leinen, DM 39.80, öS 305.50, sfr 36.60.

Im Rosenheimer Verlagshaus erschien ein informatives Buch für Freunde der Handarbeit, besonders des Häkelns. Frau Grete Golderer ist es mit »Häkelspitzen wie handgeklöppelt« gelungen, diesen interessanten Band herauszubringen und Anleitungen

zu geben für eine perfekte Häkeltechnik, durch die Spitzen hergestellt werden können, die nur der Fachmann von echten Klöppelspitzen zu unterscheiden vermag. Die seit Jahren an der Innsbrucker Volkshochschule tätige Autorin gibt in ihrem Buch praktische Tips über Material, Arbeitsgerät, Grundausrüstung. Sodann folgt ein präziser Häkellehrgang mit einer Übersicht der einzelnen Häkelvorgänge, der sich ein Farbbildteil und Arbeitsanleitungen und Musterzeichnungen anschließen.

Dr. Heinz Wieser

## Ein Blick in die Vergangenheit Die Abstellkammer als Fundgrube alter Bilder



Die Pestheilige Rosalia von Palermo (Sizilien), 1844 gemalt von Franz Stecher, geb. 1814 in Nauders, gest. 1853 in Innsbruck.

Die Abstellkammer im Pfarrhof von Zams hat sich als Fundgrube alter, verschollener und bisher nicht bekannter Gemälde erwiesen. Es handelt sich um das Bild einer Heiligen, um ein Altarblatt und um ein Gemälde eines alten italienischen Meister.

Als erstes fiel ein signiertes und datiertes Heiligenbild auf, das die hl. Rosalia von Palermo auf dem Totenbett darstellt, eine bei uns kaum bekannte Pestheilige, die nach der Überlieferung als Einsiedlerin am Monte Pellegrino nördlich von Palermo lebte. Sie starb 1160 in ihrer Grotte, wo man ihre Gebeine 1624 entdeckte. Als man die Überreste in den Dom zu Palermo überführte, um sie dort zu bestatten, hörte die damals wütende Pest schlagartig auf. Seit dieser Zeit wird das Fest der hl. Rosalia in Palermo jährlich mit großem Aufwand gefeiert.

Das Bild wurde von Franz Stecher 1844 gemalt. Dieser 1814 in Nauders geborene Zeitgenosse von Carl von Blaas schloß sich nach seiner Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste in Wien als Laienbruder dem Jesuitenorden an und starb schon 1853 in Innsbruck, nachdem er, der wohl als einer der bedeutendsten Nazarener Österreichs anzusehen ist, nicht nur bei uns (Tobadill, Nauders, Mals und besonders in Linz) sondern auch in den USA viele Altarbilder und sonstige religiöse Gemälde hinterlassen

hat. Das Bild der hl. Rosalia stammt aus dem alten Kirchlein in Perjen, das z.T. in der neuen Kirche erhalten blieb, und befindet sich jetzt als Dauerleihgabe im Bezirksmuseum auf Schloß Landeck. Dieses Bild ist, wie das nachstehend beschriebene, ein echter »Neufund«, d.h. ein in der einschlägigen Literatur noch nie erwähntes.

Das zweite Gemälde aus der »Fundgrube« ist ein Altarblatt mit der Darstellung des hl. Andreas. Dieser Apostel ist bekanntlich Patron der Pfarrkirche von Zams. Beim großen Dorfbrand im August 1911 wurde die Kirche bis auf den Turm vollständig vernichtet. Aus Verkehrsrücksichten errichtete man die heutige Kirche weiter westlich vollkommen neu, und weil die von Dekan Strobl aus der alten Höttinger Pfarrkirche besorgten Altäre keine Altarbilder mehr hatten, wurde bis auf weiteres in den Hochaltar ein altes Andreasbild aus Rauris eingesetzt. Dieses nicht signierte Gemälde konnte inzwischen dem Veit Rabl zugeschrieben werden.

Veit Rabl ist ein aus Kufstein stammender Maler, der sich um 1652 in Kitzbühel niedergelassen hatte und viel mit dem Bildhauer Benedikt Faistenberger zusammenarbeitete. Dies erkennt man daraus, daß Rabl die meisten von Faistenberger geschnitzten Statuen und Altäre gefaßt und vergoldet hat. Altarbilder von Rabl haben

sich nur wenige erhalten. Die zwar typische, aber nicht überragende Kunst Rabls genügte jedoch den Anforderungen seiner Zeit. Zusammen mit den reiferen Leistungen seines Schwagers Faistenberger gelang es beiden Künstlern, im späten Frühbarock die Rolle Kitzbühels als Kunstmetropole für den Bezirk Kitzbühel und den Pinzgau zu festigen (E. Egg). Veit Rabl starb um 1693, unser Bild dürfte aber schon um 1655 entstanden sein, also noch vor den Seitenaltarblättern der Pfarrkirche von Jochberg.

Das dritte Gemälde weist in das Jahr 1514 zurück, ist aber erst im 20. Jh. gemalt worden. Wie ist das zu verstehen? Das Gemälde der hl. Familie, das in Florenz von Andrea d'Agnolo, genannt Andrea del Sarto (weil sein Vater Schneider war), gemalt worden war, wurde oft kopiert. Eine solche Kopie haben wir auch uns. Sie schuf die Zimmerin Elisabeth Grisseemann (1863-1950), die in München bis 1920 als Zeichenlehrerin tätig und eine bekannte Kopistin war. Das kopierte Original hängt in der alten Pi-

Fortsetzung nächste Seite



Angeblich aus Rauris (Salzburg) stammendes Altarbild mit der Darstellung des Apostels Andreas, gemalt um 1655 vom Kitzbühler Maler Veit Rabl. Hat im Depot gelitten.



Maria mit dem Jesuskind und die hl. Elisabeth mit dem Knaben Johannes d.T., Kopie von Elisabeth Grissemann (Zams/München) um 1915, nach einem Gemälde von Andrea del Sarto in Florenz um 1514/15.

Fortsetzung von vorhergehender Seite

nakotheek in München, eine weitgehend übereinstimmende Fassung befindet sich im Louvre (Paris), »wobei bis jetzt nicht endgültig entschieden ist, ob die Münchner Version vom Künstler selbst oder von seiner Werkstatt ausgeführt wurde« (Katalog der alten Pinakotheek).

Elisabeth Grissemann hat jedoch eine kleine Veränderung vorgenommen und die männlichen Attribute des nackten Jesuskindes durch ein schmales, weißes Lendentuch schamhaft verhüllt. Was hätte del Sarto dazu

gesagt? Von Elisabeth Grissemann gibt es auch eine ausgezeichnete Kopie des bekannten Gemäldes von Van Dyck »Ruhe auf der Flucht nach Ägypten«, die sich in Familienbesitz befindet. Auch das von DEHIO TIROL fälschlich dem Ernst Grissemann zugeschriebene Hauptaltarbild der Pfarrkirche Zams ist eine Kopie des verbrannten, 1777 von Josef Schöpf gemalten Altarbilds, die Elisabeth Grissemann nach einer schon vor dem Brand verfertigten Skizze ausgearbeitet und noch im Jahre 1913 der Kirche geschenkt hat.

Walter Lunger

## Wie lebe ich richtig

Zu diesem Thema hat der Arbeitskreis Jugend in Strengen den Jugendseelsorger der Diözese Kapl. Josef Stock zu einer Jugendmesse mit anschließendem Gespräch eingeladen. Folgende Anregungen und Überlegungen kamen dabei heraus, die uns für alle überlebenswert erscheinen. Der Lebensweg des Menschen führt über eine Brücke auf vier Pfeilern und gerade wir Christen sind aufgerufen diese Pfeiler für die Brücke zu bilden.

Erster Pfeiler: Heimat und Geborgenheit. Der Mensch muß sich geborgen und nützlich fühlen

können; Wir sollen den Nächsten anerkennen, auch mit seinen Fehlern und ihm so Heimat schaffen. Auch wir selbst werden dann Heimat erfahren.

Zweiter Pfeiler: Mut zum Gewissen: Vor Problemen oder dem schlechten Gewissen zu flüchten bringt keine Lösung, Angst beunruhigt. Also seien wir ehrlich und konsequent, auch zu uns selbst. Wagen wir christliche Haltung gegen allen schlechten.

Dritter Pfeiler: Entschlossenheit und überzeugte Haltung: Für viele Schwierigkeiten werden bequeme, in ihrer Konsequenz aber schlechte Lösungen angeboten. Allzuleicht flüchten wir über einen sogenannten Ausweg. Auf eigene Entscheidungsfähigkeit vertrauend, können wir auch Schwierigkeiten lösen. Wachsendes Selbstvertrauen wird uns helfen.

Vierter Pfeiler: Das Gebet als Verbindung zu Gott Vater: Durch gutes Gebet können wir zur so wichtigen Ruhe und Gelassenheit kommen. Gott gibt uns darin den Sinn für Freude, für Fest und Spiel, für Feier und Erholung, für Bildung und Kunst, für unsere Arbeit und das Zusammenleben mit Menschen, wenn wir mit ihm darüber reden und ihn bitten. Vertrauen wir.

werden sollte. Der Nikolaus darf aber keineswegs als »Schreckgespenst« dargestellt werden, vor dem sich die Kinder fürchten. (»Wartet nur, bis der Nikolaus kommt und euch in seinen großen Sack steckt!«) Der Nikolaus kommt, um Geschenke zu verteilen, er bittet für die Zukunft, ermahnt die Kinder wegen ihren kleinen, alltäglichen Fehlern.

Auch der Krampus muß nicht immer mit der Rute schlagen, sondern er stellt den Knecht des Nikolaus dar, der ihm hilft, die Geschenke zu tragen.



## »... bald ist Nikolausabend da!«

(CL) Von draußen aus dem Walde kommt er her, mit Schlitten und Gespann, der freundliche alte Herr mit dem weißen Bart und den buschigen Augenbrauen. Er begegnet uns in aller Welt, als Sankt Nikolaus, Santa Claus, Saint Nicolas, Samichlaus oder Sinter Class. Bei uns kommt er in die Stuben, meist in Begleitung seiner »schwarzen Gesellen«, bei den englischen Kindern rutscht er einfach durch den Kamin und steckt seine Gaben in Strümpfe, ein anderes Mal kommt er wie ein Dieb in der Nacht, den keiner erspäht, oder er steht im Trubel einer Einkaufsstraße.

Am 6. Dezember feiern wir das Fest des Heiligen Nikolaus. Wer war aber dieser Nikolaus wirklich? Historiker nahmen an, daß

er in einer Stadt im kleinasiatischen Lykien als Sohn reicher Eltern um 270 geboren wurde.

Schon in jungen Jahren soll er fromm, in sich gekehrt, wohlütig und seinen Mitmenschen gegenüber großzügig gewesen sein. Um das Jahr 303 sei er unter der Christenverfolgung des Kaisers Diokletian in Gefangenschaft geraten und erst durch Kaiser Konstantin befreit worden. In Myra sei Nikolaus dann zum Bischof gesalbt worden, wo er wahrscheinlich im Jahre 345 gestorben sei.

Im Mittelalter wurden dem Hl. Nikolaus zu Ehren Kirchen, Kapellen und Klöster gebaut. Alle in Rom wurden ihm 60 Kirchen geweiht. Er ist zum Schutzpatron

der Seeleute, der Reisenden und der Gefangenen erklärt worden, er ist der Nationalheilige Rußlands und Städte wie Berlin, Paris, Moskau, Neapel und Antwerpen stehen unter seinem Patronat.

Kein anderer Heiliger wird heute noch so gefeiert, jedoch auch keiner wird in solchem Maße vermarktet wie Sankt Nikolaus. Denken wir nur an das vielfältige Angebot in allen Geschäften das Süßigkeiten (Lebkuchen- und Schokoladefiguren von Nikolaus und Krampus) in allen Variationen beinhaltet. Trotz dieser Vermarktung kann der Tag des heiligen Nikolaus ein schönes und wichtiges Fest sein, das auch weiterhin in den Familien gefeiert

*Theater Konzerte Ausstellungen Verträge*

**Cäcilienkonzert der Musikkapelle Landeck  
Ein Leckerbissen**

Vergangenen Samstag fand in der überfüllten Aula des BRG Landeck das diesjährige Cäcilienkonzert der Stadtmusik Landeck statt.

Durch die Anwesenheit von derart vielen Zuhörern ange-

spront, bot dieser Klangkörper eines seiner gediegensten und besten Cäcilienkonzerte. Schon von der Programmgestaltung her (sehr interessant, wie es Prof. Wille immer wieder gelingt, ein derart abwechslungsreiches Pro-

gramm zu erstellen) konnte man sich einiges erwarten.

Daß die Jugend an diesem Abend sowohl in solistischer Hinsicht als auch im Gruppenspiel eine so dominierende Rolle einnehmen würde, war wohl eine Überraschung für alle — noch größer war diese jedoch, als man sah — in welcher gekonnter Manier diese »Jungen« ihre Stücke vortrugen (die gezielte Arbeit mit der Jugend durch ausgezeichnete Lehrkräfte macht sich hier schon sehr bemerkbar).

Das gesamte Bläserorchester trug die Stücke New Barock Suite v. Ted Huggens, Fanasia Eroica v. Paul Huber und die Ouvertüre »Waldmeister« v. Johann Strauß, sowie die Jachymovskapolka v. J.F. Nyd, den Promenadenkonzertmarsch v. Karl Schwetz und Happy-Go-Lucky mit dem Solisten Windisch Gernot über »große Strecken« ausgezeichnet vor.

Außer kleineren Intonationsproblemen im Holz, ein paar rhythmisch unklaren Einwüfen und minimalen Artikulationsverschiedenheiten ist nichts Negatives aufgefallen. Daß dieser Saal für so ein Konzert von der Akustik her nicht der beste ist, ist ja allgemein bekannt.

Peter Gohm trug durch seine gekonnte Ansage der einzelnen Stücke wesentlich zum Gelingen dieses Abends bei. Sehr gut gefallen konnte hier z.B. die Art, wie er »Jesus Christ Superstar« (durch Anspielen der verschiedenen Melodien von einzelnen Musikanten) dem Publikum vorstellte. Daß das vom Paukist Handle Martin komponierte Stück »fröhliche Gefühle« bei den Zuhörern sehr gut ankam, bewies der Applaus.

Abschließend sei noch erwähnt, daß wohl alle Anwesenden von diesem Konzertabend begeistert waren und mehrere Zugaben erklatschten. Die MK Landeck unter der bewährten Leitung von Prof. Wille lieferte wieder einmal mehr den Beweis, zu den besten Klangkörpern in diesem Lande zu gehören.

aus Flötisten, die am Innsbrucker Konservatorium Musik studieren.

Ausführende waren die Imster Flötisten Vera Klug, Christl Köck, Ferdinand Köck, der Imster Gitarrist Dietmar Rumpold und als »Gast« der Landecker Flötist Christoph Wachter. Das sehr anspruchsvolle Konzert umfaßte Flötenmusik aus 7 Jahrhunderten, die sehr passend und abwechslungsreich dargeboten wurde.

Musiziert wurde in den verschiedensten Variationen, vom Flötenduo bis zum Flötenquartett, vom Duo Flöte / Gitarre bis hin zu einem Gitarrensolo, das Dietmar Rumpold selbst arrangierte.

Höhepunkt des Konzertes, dem über 100 Zuhörer beiwohnten, war zweifellos Eugene Bozas 1905 geschriebenes Werk »Trois Pieces« für Flötenquartett. Das Publikum erklatschte sich nach einem 90 Minuten-Konzert noch zwei Draufgaben.



Bild: Perjener Foto Studio

**Schwäbisches Landestheater**

Knapp ein Monat nach der Welturaufführung spielt das Schwäbische Landestheater das

Schauspiel »Vrena« von Reinhold Massag bereits in Landeck. Das Auftragsstück bietet einen

recherchierten Einblick in das moderne Schlagergeschäft. Am Schicksal der Sängerin Vrena werden die Praktiken einer Branche aufgezeigt, die sich selber die »Haifischbranche« nennt. So gerät die etablierte Sängerin Vrena beruflich ins Abseits, als sie versuchte, entgegen den kommerziellen Interessen, ihre Laufbahn auf künstlerischer Basis aufzubauen.

Reinhold Massag ist Verfasser erfolgreicher Kinder- und Jugendbücher, war jahrelang freier Mitarbeiter und Texter bei Kabarettgruppen, Zeitungen und beim Rundfunk. Man darf von ihm also durchaus ein interessantes und bühnenwirksames Stück erwarten.

Sonntag, 2. Dezember 1984, 20.00 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums. Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse.

**Flötenkonzert**

(rr). Kürzlich fand in der Laurentiuskirche in Imst ein Sonntagnachmittagskonzert des Imster Flötenensembles statt. Dieses Ensemble besteht fast durchwegs



Bild: Foto Kroll





# Der Gemeindeblatt-Mini-Krimi



Mit müder Hand nahm er den Hörer ab. „Guten Tag, mein Freund“, sagte eine harte Männerstimme am anderen Ende der Leitung. „Du solltest mal auf den Kalender sehen. Wir haben heute den fünfzehnten. Hast du meinen Scheck vergessen?“

Klaus Zwirner holte mühsam Luft. Seine Stimmung verschlechterte sich noch mehr. Wütend bellte er in die Muschel: „Laß mich endlich in Ruhe mit deinen Erpressungen, Lothar. Ich habe dir dreimal zweitausend Mark gegeben. Ich kann jetzt nicht mehr. Meine Frau . . . du kennst sie nicht so gut wie ich!“ — „Spar dir deine Erklärungen, Klaus. Bis morgen abend brauche ich zehntausend Mark. Ich weiß genau, daß du das kannst. Habe ich mich klar genug ausgedrückt?“

Wütend knallte er den Hörer wieder auf die Gabel zurück. Wer jetzt in seine Augen blickte, konnte nur Haß darin erkennen.

Am Abend des nächsten Tages kam er müde nach Hause und viel später als gewöhnlich. Claudia erschrak über das Aussehen ihres Mannes. Unter seinen Augen lagen tiefe dunkle Schatten, und das Gesicht war geradezu von wächserner Blässe. Die junge Frau machte sich Sorgen um ihren Mann. „Klaus, kannst du die Firma nicht einmal ein paar Tage sich selbst überlassen? Tu doch endlich einmal das, was andere Männer nach Feierabend auch tun: abschalten, entspannen, mal ein Bier trinken gehen.“

Klaus Zwirner zuckte zusammen. „Selbstverständlich kann ich das, Liebling“, sagte er. „Ich bin heute nur etwas abgespannt und müde.“

„Nicht nur heute, Klaus. Ich beobachte dich schon seit Wochen. Gibt es Schwierigkeiten in der Firma?“

„Aber wie kommst du denn darauf? Nein, es ist alles in Ordnung.“

Langsam ging er in sein Arbeitszimmer, setzte sich an den Schreibtisch ohne die Lampe anzuschalten und überlegte. Jahrelang war alles gutgegangen. Nach dem Abitur hatte Klaus Zwirner ein paar Semester Medizin studiert. Dann aber ging das Geld aus. Klaus ging als Pfleger in ein Landeskrankenhaus. Seine medizinischen Kenntnisse, die er sich bis dahin erworben hatte, sein stattliches, vertraueneinflößendes Aussehen hatten bald zur Folge, daß er scherzhaft zunächst nur - mit „Herr Doktor“ angedredet wurde.

Der erste Urlaub in einem winzigen Nest an der See. Am Stammtisch der Dorfkneipe lernte er den ortsansässigen Arzt kennen. Einen alten Herrn, mit dem er bald in eine Fachsimelei kam. Und eines Abends bat ihn der Mann, für zwei Monate seine Praxis zu übernehmen.

Klaus wußte wohl, worauf er sich einließ, aber er zögerte trotzdem nicht lange und sagte zu. Alles ging gut. Die Patienten waren mit ihm zufrieden. Als der Arzt dann wieder aus seinem Urlaub kam, kaufte sich Klaus Fachbücher und büffelte. In einem anderen kleinen Ort bekam er dann eine Stelle als Assistenzarzt in einem kleinen



„Hast du meinen Scheck vergessen?“



Krüger war sofort tot



Mildernde Umstände

Krankenhaus. Als er dann endlich den Sprung in die Großstadt wagen konnte, traf er zufällig seinen einstigen Schulfreund Lothar Krüger wieder, der es inzwischen bis zum Chefkassierer einer Bank gebracht hatte.

„Verdammt“, sagte der Mann hinter dem Schreibtisch zu sich selbst. Er stand auf, zog sich im Flur seinen Mantel über und setzte sich in seinen Wagen.

Lothar mußte ihn hinter der Gardine hervor kommen gesehen haben, denn die Haustür ging automatisch auf, als er gerade die Hand nach dem Klingelknopf ausstrecken wollte. An der weitgeöffneten Wohnungstür erwartete ihn Krüger bereits mit einem breiten Grinsen.

Klaus sparte sich den Gruß. Wortlos ging er an seinem einstigen Freund vorbei in das modern eingerichtete Wohnzimmer. An der Hausbar goß sich Klaus einen großen Whisky ein. Das überhebliche Lächeln von Krüger reizte ihn bis zur Weißglut. Lothar stand dicht hinter ihm.

Plötzlich schnellte Klaus herum und kippte seinen Drink in die immer noch unverschämt grinsende Visage seines Widersachers. Lothar schrie auf, rieb sich verzweifelt die Augen. Und Klaus nutzte diesen Augenblick. Er packte wie von Sinnen mit beiden Händen den Hals Krügers und drückte zu. Es waren Hände, die genau wußten, wohin sie fassen mußten.

Und als der leblose Körper zu Boden glitt, wurde plötzlich die Tür aufgerissen, und zwei Männer mit gezogenen Pistolen stürmten herein. Dahinter Claudia Zwirner.

„Klaus, warum hast du das getan?“ flüsterte sie und schlug verzweifelt die Arme um seinen Hals. Der Mann konnte nicht antworten. Erst jetzt wurde er sich bewußt, was er getan hatte.

„Klaus, Liebling, ich wollte dir schon gestern sagen, daß ich alles weiß. Ich ahnte, daß du jetzt hier sein würdest, nachdem du weggegangen bist. In der Klinik wußte man auch nicht, wo du bist. Aber Lothar Krüger hat mich angerufen und mir alles gesagt. Warum hast du nicht mit mir darüber gesprochen?“ — „Warum hat Krüger versucht, Sie zu erpressen?“ fragte der Kommissar dazwischen. Klaus schien den Kriminalisten gar nicht verstanden zu haben, denn er sah nur seine Frau an, die weinend an seiner Brust lag.

Da fuhr der Kommissar fort: „Nun, er hat es getan, um die Unterschlagung zu decken, die er in seiner Bank begangen hatte. Dreißigtausend Mark. Er hat gespielt. Da kamen Sie gerade recht. Na, und wegen dieser Unterschlagung sind wir hier. Wir wollten Krüger verhaften. Daß wir gerade Sie . . .“ Es waren mildernde Umstände, die Klaus Zwirner nur eine geringe Strafe brachten.

## Jugendrotkreuz sehr aktiv

### Bezirkstagung des ÖJRK

Erst kürzlich fand in Landeck die zweite Bezirkstagung des Jugendrotkreuzes statt. Im bis auf den letzten Platz vollen Saal konnte Bezirksleiter Dir. Reinhard Wachtler etliche Ehrengäste, darunter den Landesleiter Landesschulinspektor HR Dr. Wilhelm Margreiter, MR Dr. Walter Frieden vom Roten Kreuz und Bezirksschulinspektor Siegfried Krismer begrüßen.

In seinem eindrucksvollen Jahresbericht stellte Dir. Wachtler die vielfältigen Leistungen des Jugendrotkreuzes im vergangenen Jahr vor. So erreichte das Sammelergebnis an den Schulen des Bezirkes den viertbesten Platz unter den Bezirken Tirols. Besonders hervorzuheben ist das Ergebnis der Volksschule Hochgallmigg, die schon zum 12. Mal an der Spitze aller Tiroler Schulen steht. Ebenso erreichte die Straßensammlung im Mai durch die Schüler der Hauptschule Landeck und des Polytechnischen Lehrganges Landeck eines der besten Ergebnisse überhaupt.

Allein von finanziellen Leistungen zu sprechen, wäre falsch, — liegt doch die Hauptaufgabe des Jugendrotkreuzes auf viel breiterer Basis: Erziehung zur Mitmenschlichkeit in allen Lebens- und Umweltbereichen. Wie vor allem auch aus den Worten von Landesschulinspektor HR Dr. Margreiter hervorging, ist die Idee des Jugendrotkreuzes schon längst ein Teil der Schule geworden. Ausrichtung auf den Mitmenschen, Hilfeleistungen persönlicher Art und Hilfeleistungen durch die Organisation, Erziehen zum Dienen und Helfen, Umweltschutz, Drogenberatung sind nur einige der Ziele, die sich das Jugendrotkreuz stellt, — und damit leistet es durch die intensive Mitarbeit der Lehrer unschätzbare Dienste in der Erziehung unserer Jugend.

Die sehr nüchtern gehaltenen Referentenberichte über 18 abgehaltene Erste-Hilfe-Kurse, 43 Schwimmprüfungen, finanzielle Soforthilfen bei Notfällen im Bezirk, Weihnachtsbriefaktionen der Hauptschule Landeck und der Hauptschule Prutz/Ried an die Bewohner der Altersheime lassen die geleistete Arbeit und ihren Wert für die Allgemeinheit höchstens erahnen.

Die neugewählte Bezirksleitung für die nächsten drei Jahre setzt sich wie folgt zusammen: Bezirksleiter: DdPL Reinhard Wachtler, Stellvertr. VL Gerhard Sonnweber, Referat für Erste Hilfe: HL Alois Kolp, Rettungsschwimmen: HL Hubert Frizzi, Soziales: VL Hans

Sieß, Umweltschutz: HL Heinrich Wilde, Friedenserziehung: HL Marianne Maaß, Drogen: HL Bruno Scharler, Schriftführer: SD Josef Siegele.

Für mehr als 20-jährige aktive Mitarbeit im ÖJRK wurden mit der neugeschaffenen Ehrennadel des Tiroler Jugendrotkreuzes ausgezeichnet: SR Maria Windisch, Landeck, VD Josef Grisseemann, Urgen, ÜSOL Hans Juen, Zams, VD Hermann Salner, Ried, VOL Wilfried Schnalzer, Nauders, VD Ewald Ruetz, Stanz, und VD Reinhard Draxl, Hochgallmigg. Den Hauptschuldirektoren Josef Frank, Zams, und Erwin Singer, Fließ, wurde für ihre Aufbauarbeit im Bereich des Rettungsschwimmens und des Erste-Hilfe-Kurswesens im Bezirk die Silberne Verdienstmedaille des Österr. Roten Kreuzes Tirol verliehen.

Bezirksschulinspektor Siegfried Krismer würdigte in seinen Grußworten die große Rolle des JRK in der schulischen Erziehungsarbeit, und MR Dr. Frieden hob die gute Zusammenarbeit mit dem Seniorrotkreuz hervor. Er habe berechnete Hoffnung, daß der Same, der im jungen Menschen durch das Jugendrotkreuz gesät werde, später Frucht trage und »mitmenschliche Menschen« präge. (JS)

### »inntakt« veranstaltet

#### Rockkonzert

Das Landecker Jugend- und Kulturzentrum »inntakt« präsentiert am Freitag, 7. Dezember um 19.30 Uhr im Vereinshaus Landeck ein Konzert mit 3 Rock-Gruppen.

Den Beginn bestreitet die altbewährte Formation »The Jokers« aus Landeck, oftmalige Sieger diverser Bandwettbewerbe, welche nicht nur einmal das heimische Konzertpublikum vor einem vollen Vereinshaus-Saal begeistern konnten. Darauf folgt die vielversprechende Newcomer-Gruppe »Funk Taxi« aus Innsbruck. Sie überzeugten zuletzt beim Tonfarben Fest im Innsbruck mit einer kompakten Mischung aus Funk und Rock, wobei das Publikum durch die perfekten Darbietungen förmlich von den Sesseln gerissen wurde.

Mit Spannung darf der Höhepunkt und Abschluß des Abends erwartet werden, wofür die Salzburger Funk-Rock-Band »Ginger Ale« gewonnen werden konnte. Diese, in Tirol durch mehrfache brillante Auftritte bestens etablierte Pioniergruppe der Salzburger Rockszene, feierte bei ei-

ner Tournee durch die BRD im diesjährigen Herbst, sowie bei Konzerten in verschiedenen österreichischen Städten überzeugenden Erfolg. Dazu die Salzburger Nachrichten: »In jedem Fall hebt sich die Band in ihrer Originalität von den zahlreichen New-Wave Gruppen ab; die Musiker zeigen, daß Experimente auch in der Gegenwart der Rockmusik gut tun. Eine recht nützliche »Störung« der oberflächlichen Hörgewohnheiten.

### »inntakt« Filmklub

An 3 Dienstagen im Dezember gibt es Filme, die dem sogenannten »Kleenex Movie« — Stil zugerechnet werden, zu sehen. Extrem billige Filme, gedreht von meist jungen Regisseuren in Straßen und Apartments, zusammen mit Freunden, die gerne die aufregende Erfahrung als Darsteller und Team teilen. Die Filme sind schnell heruntergekurbelt — fast hingerotzt — und ebenso zum alsbaldigen Verbrauch bestimmt. Zarte Kompositionen, künstlerisches Licht oder vollendete Schauspielerei sind nicht gefragt, weil die Macher nicht für die Nachwelt, sondern für das Hier und Jetzt arbeiten. Man soll die Filme anschauen, sich darüber amüsieren, darüber nachdenken und sie dann wegwerfen — wie Kleenex.

Dienstag 4.12. 20 Uhr »Fucking City — Verdammte Stadt«

Buch, Regie, Kamera, Ton und Schnitt: Lothar Lambert, Berlin 1982

Gefilmt in düsterem Schwarzweiß und mit einer Kamera, die kaum zur Ruhe kommt, schwirrt der Film durch Berlin, pickt hier ein Tagesthema auf, macht dort einen satirischen Punkt. Und das, ohne jemals die wichtigste Idee aus dem Auge zu verlieren — nämlich den Zustand der Liebe in einer Gesellschaft, die besessen ist von den Medien und rücksichtsloser Befriedigung der Bedürfnisse. Nicht immer logisch, nicht immer klar, brodelnd der Film vor lauter Leben.

### Großer Weihnachtsmarkt im Pfarrheim Zams

Zum zweiten Mal ladet die ÖVP Frauenbewegung Zams zu ihrem Weihnachtsmarkt ein. Es werden Handarbeiten verschiedener Art, kunstgewerbliche Gegenstände, Gestecke, Adventkränze, Kerzen, Krippen und eine große Zahl von Geschenkartikeln angeboten. Der Reinerlös wird für Notfälle in der Gemein-

de und für die Mission verwendet. Bitte setzen Sie durch Ihren Kauf eine gute Tat. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Pfarrheim Zams: Samstag, 1.12.1984, 9.00 — 17.00 Uhr. Sonntag, 2.12.1984, 14.00 — 17.00 Uhr.

Im Schaufenster der Spar- und Vorschubkasse Zams können Sie jetzt schon einen kleinen Teil unserer Handarbeiten besichtigen.

Für die ÖVP-Frauenbewegung  
Mathilde Köchle

## Das Phänomen

*Wie Sie erwarten, wurde nun auch noch im Club 2 der 8. Dezember drei Stunden lang zerfleischt. Ein jeder pochte auf sein demokratisches Recht der freien Rede; heraus kam schließlich nix, keine Spur von Konsens, der sonst so heilsam wäre. »Sag's ihm doch!«, warf ich dem Bildschirm zu. Das »Spielend« Salzburg, wo es den ganzen Sommer hindurch nur so wimmelt und pfpfropfvoll vom Ausland ist bei stattlich hohen Preisen wie nirgendwo im Vaterland. »Phänomenal« tät Farkasch sagen; also leben und auch leben lassen!*

*Mich hat das blonde Weib total gefesselt, das sich von Rom und seiner Kirche mutig hat getrennt. Das Rouge auf ihren Wangen war nicht echt, doch echt war dieses gold'ne Kreuz auf ihrem Brustbein. Mein Ohr vernahm, getrennt vom Auge, jedes harte Wort; ihr Zwiespalt traf das Kreuz weshalb es bis ans Kettenschloß zerschmolz und schließlich auch die Kette noch verschwand. Hat's sonst noch jemand so gesehen? Sonst bleibt's für mich ein Phänomen.*

*Der dritte Abschnitt soll noch sagen, wie sich das »In- und Ausland« hier trägt. Ich denk dabei an den Martinimarkt vor kurzem. Das »Ausland« kam von selbst, die Waren anzubieten; ein Salzburg also ohne Zollvermerk, und niemand tat den Mund auf. Wie wohl hätt' dieser Umsatz uns'rer Stadt getan?! Statt dessen pochte der Handel hier erst recht auf: »Leistung in Gemeinschaft« und denkt nicht dran, den Feiertag zu kapern. Oh, wär' ich doch des Händlers Phänomen!*

Dr. Max K. Ldk., 11/84

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Dietmar Mössmer in Zams

Aus dem »Gaulschreck im Rossennetz« las am vergangenen Sonntag Didi Mössmer in den Zammer Jugendräumen. Diese Mischung aus grotesken, satirisch-zynischen Texten, die trotz aller Bosheit die Liebe für das typisch österreichische Element nicht verleugnet, begeisterte und faszinierte nicht zuletzt durch die Lebendigkeit, Vielsei-

tigkeit und Engagiertheit Dietmar Mössmers. Die rund 30 Zuhörer kamen jedenfalls voll auf ihre Kosten, der Zammer Jugend wurde ein Charakteristikum österreichischer Literatur nahe gebracht.



**Arbeitsamt  
Landeck**  
Tel. (05442) 2616

### Wir suchen:

LKW-Lenker, Elektriker und Streifenfahrer aus dem Raume Flirsch bis St. Anton, Autolackierer, Bau- und Möbeltischler, Schimonteur aus dem Paznaun für die Wintersaison, Metzger, Taxichauffeur, Platzwart für Eislaufplatz aus dem Raume St. Anton, Textilverkäuferin, Obst- und Gemüseverkäuferin, Lebensmittelverkäufer gelernt und ungelernt, Wurstwarenverkäuferin, Hotelassistentin, Receptionistin mit Englisch- und Französischkenntnissen, Sekretärin mit Englischkenntnissen, Chef de rang, Commis, Oberkellner, Alleinkoch, Jungkoch(in), Beikoch(in), Küchengehilfe, Schankmädchen, Serviererinnen mit und ohne Inkasso, Stubenmädchen, Hausmädchen, Abräumer(in), Abwäscher(in), Wäschebüglerin, Damen- und Herrenfriseurin, Kassierin.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck meldet noch offene Lehrstellen: Verkäufer aus dem Raume Landeck, Friseurin aus dem Raume Landeck bis St. Anton.



Am 28.11.1984 feierte Herr Franz Weiss, Zams, Feldgasse 2 seinen 75. Geburtstag.

Es gratulieren ihm von ganzen Herzen die beiden Söhne Herbert und Werner mit Familie.

In diesen Tagen feierte Frau Helga Polešnič, engagierte Gemeinderätin und Organisatorin des Landecker Kirchtagsmarktes, ihren 50. Geburtstag. Ihre Mitarbeiter beim Kirchtagsmarkt und der Landecker AAB stellten sich als Gratulanten ein.

## Politstammtisch Energie im Überfluß?

Die Elektrizitätswirtschaft ist ins Gerede geraten. Die Öffentlichkeit steht ihren Strombedarfsprognosen mißtrauisch gegenüber. Die Informationen über die Entwicklung unseres Energieverbrauchs insgesamt sind ebenso widersprüchlich. Diskussionen zu diesem Thema sind daher meist unsachlich und spekulativ.

Mit Dr. Jörn Kaniak von der »Öst. Energie-Verwertungsagentur« haben wir daher einen Mann eingeladen, der informiert ist wie wenig andere. Ein aktuelles Thema verspricht einen interessanten Abend.

Donnerstag, 6. Dezember, 20 Uhr, Bierkeller.

## Fotoausstellung

Am Freitag, dem 30.11.84, findet um 18.30 Uhr in der Spar-Vor Zams die Eröffnung der Fotoausstellung »Hundert Jahre Arlbergbahn« statt. Die Ausstellung, die bereits anlässlich der Hundertjahrfeier der ÖBB im Vereinshaus zu sehen war, kann bis 31.12.1984 besichtigt werden.

## Ambrosiusmesse in Zammer Pfarrkirche

Am 7. Dezember findet in der Pfarrkirche Zams die heurige Ambrosiusmesse statt. Zu dieser Messe, die um 19.30 Uhr gefeiert wird, möchte der Bienenzuchtverein alle recht herzlich einladen.

## Unterwegs im Oberland

(Verschiedene Berufe im Wandel der Zeit)

In dieser Sendereihe hören Sie Mundart und Volksmusik zum Thema »Der Briefträger«. Gestalter und Sprecher ist Bruno Öttl. Die Sendung wird am 1.12.84 um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.

## Mutterberatung

Die nächste Mutterberatung in Landeck mit Kinderarzt Dr. Cerzny findet am Donnerstag, 6.12.1984 von 14 — 16 Uhr im Gesundheitsamt, Innstr. 15, statt.

BH Landeck  
Gesundheitsabteilung

## STANDES- NACHRICHTEN

### Landeck

Sterbefälle: 22.11.84 Karl Zangerl, Strengen, geb. 1943, 19.11.84 Paula Gander, Landeck, geb. 1904.

### St. Anton

Sterbefall: 22.11.84 Juen Veronika, Pettneu, geb. 1940.

### Prutz:

Heirat: 19.11.84 Wassermann Klaus, Prutz, und Rietzler Johanna, Ried.

Sterbefall: 16.11.84 Achenrainner Ida, Ladis, geb. 1900.

### Pfunds:

Sterbefall: Waldhart Albertina, Pfunds, +23.11.84, geb. 1901.

### Ried

Heirat: 15.11.84: Luggen Karl-Heinz, Serfaus, und Johanna Elisabeth Schöttl, Judenburg.

22.11.84: Larcher Franz Josef, Ried, und Grißer Elisabeth Margaretha, Tobadill.

### Zams:

Geburten: 16.11.: Marina Seelos, Wenns, Patrick Karl Kratzer, Umhausen, 17.11.: Mathias Andrea Huber, Mils b.I., Marion Maria Dilitz, Nauders, 18.11.: Bernhard Rudigier, Kappl, Marco Egon Wohlfarter, Fließ. 20.11.: Franziska Brunner, Pfunds, 21.11. Clemens Maschler, Zams, Markus Erwin Berkemann, St. Leonhard. 22.11. Nicole Seiringer, Landeck.

Sterbefälle: 17.11. Hermine Seitzlinger, Imst, 20.11. Franz Thaler, Roppen, Annelies Parth, Längenfeld, 21.11. Maria Venier, Schönwies, 22.11. Anna Maria Gfall, Ried, 24.11. Franz Alois Partl, Schönwies, 25.11. Hildegard Wadlitzer, Landeck, 26.11. Wilhelm Eder, Silz, Aloisia Zörrer, Fließ.

## ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteioibmann Mag. Kurt Leitl am Montag, 3. Dezember findet statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblander am Dienstag, 4. Dezember, findet statt.

## SPÖ-Sprechtag

Der Sprechtag mit SPÖ-LA Günther Bußjäger findet am Donnerstag, dem 20.12.1984 von 17 — 19 Uhr im SPÖ Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 (Eingang Schulhausplatz) statt. Tel. 05442-2517.



## Christbaumverkauf

Die Stadtgemeinde Landeck bringt hiemit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Samstag, den 15.12.1984 in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr so wie letztes Jahr (Hofraum Kindergarten Öd) durch einen Händler vorgenommen wird.

Der Bevölkerung wird beantragt, daß eine weitere Christbaumabgabe von seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlängeln von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandelnde mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben.

Der Bürgermeister  
Anton Braun

## Berichtigung

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über die Einladung der Musikkapelle Zams zur Generalversammlung am 30.11.1984. Wie alle wissen, gilt dies natürlich nur für die Ehrengäste und Mitglieder.

Die Redaktion

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Bezirksmusikverband Landeck

Der Bezirksmusikverband Landeck veranstaltet die diesjährige ordentliche Generalversammlung am Samstag, dem 8. Dezember 1984 in der Aula der Hauptschule in Zams.

Die Versammlung beginnt um 15.00 Uhr. Um 13.30 Uhr gibt die Stadtmusikkapelle Landeck ein Festkonzert. Im Anschluß daran (ca. 14.40 Uhr) werden die Jungbläserleistungsabzeichen überreicht.

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

**Landeck/Pians/Zams/  
Schönwies/Fließ:**  
Dr. Kössler, Landeck, Römerstraße 26, Tel. Ord. 05442-4212, Whg. 2296.

**St. Anton/Pettneu:**  
Dr. Rettenbacher Daniel, St. Anton Nr. 394, Tel. Ord. 05446-3200, Whg. 3232

**Kappl/Galtür:**  
Dr. Thöni Walter, Sprengelarzt, Galtür, Tel. 05443-276

**Oberes Gericht:  
Hauptdienst**  
Sa 7.00 — Mo 7.00 Uhr  
Dr. Köhle Alois, Sprengelarzt, Ried, Tel. 05472-6276

**Ordinationsdienst**  
Sa 7.00 — 12.00 Uhr  
Dr. Öttl Hans, Nauders 221, Tel. 05473-500

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350 oder Ischgl, 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz / Ried und Pfunds / Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr.

## Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

**Imst und Landeck**  
Sa und So von 9 — 11 Uhr.  
Dr. Robert Walch, See i. Paznauntal, Au 190, Tel. 05441-460.

## Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

**Bezirk Landeck:**  
Dr. Josef Greiter, Ried, Tel. 05472-6416

## Preiswatten

Am Sonntag, dem 2.12.84, ladet der SC See zu einem Preiswatten. Die Veranstaltung findet um 14.00 Uhr im Gasthof Frohe Aussicht in See statt. Als Preise gibt es einen Widder, Pokale, Zelten... zu gewinnen. Eintritt S 50.—.



## Kirchliche Nachrichten

### Kirchliche Nachrichten Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 2.12.84, 1. Adventsonntag (Ausgabe der Säckchen »Bruder in Not«), 6.30 Uhr 1. Hl. Rorateamt für Karolina Schindl, geb. Dialer, 9 Uhr Hl. Amt für Josef Neuner, 10.30 Uhr Taufe, 11 Uhr Kindermesse für Konrad Wille, 19.30 Uhr Abendmesse für Erich Eiterer.

Montag, 3.12.84, Gedächtnis des Hl. Franz Xaver von Indien, + 1552, 7 Uhr Adventmesse für Anna und Hans Höllrigl.

Dienstag, 4.12.84, Gedächtnis der Hl. Barbara, + 306 Nikomedien, 7 Uhr Adventmesse für Werner Heiss.

Mittwoch, 5.12.84, Gedächtnis des Hl. Anno, Bischof v. Köln, + 1075: 7 Uhr Adventmesse für Anna und Anton Schrott und Aloisia Waldner, 19.30 Uhr Hl. Rorateamt für Fam. Dr. Frieden.

Donnerstag, 6.12.84, Fest des Hl. Nikolaus, Bischof v. Myra, + 4. Jht.: 7 Uhr Hl. Rorateamt für Pius u. Irmgard Triendl, 19.30 Uhr Hl. Stunde für Priesterberufe (Gestaltet vom Pfarrgemeinderat) Frauenabend.

Freitag, 7.12.84, Herz Jesu Freitag, Hl. Ambrosius, Patron der Imker): 7 Uhr Adventmesse für Wilhelm Böhm u. Berta Kunter, 18.30 Uhr Hl. Rorateamt für Johanna Wechner.

Samstag, 8.12.84, Hochfest Maria Empfängnis (Standestag der Mädchen): 6.30 Uhr Hl. Rorateamt für Maria Pfeifer geb. Krautschneider, 9 Uhr Hl. Amt für Johann Aschaber (Krankenversehgang), 11 Uhr Kindermesse für Anton u. Theresia Kiefer, 19.30 Uhr Abendmesse für Ferdinand Renner.

Sonntag, 9.12.84, 2. Adventsonntag: 6.30 Uhr Hl. Rorateamt für Josefine Erhart, geb. Pregonzer, 9 Uhr Hl. Amt für Ämilie Winkler, geb. Ötzbrugger, 11 Uhr Kindermesse für Fam. Haslinger, 19.30 Uhr Abendmesse für Erich Marth.

## Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 2.12., 1. Adventsonntag: 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Franz Reichmayr, 17 Uhr Gebet in der Familie: Hauskirche. 19.30 Uhr Hl. Messe für Josef Raggl.

Montag, 3.12., Hl. Franz Xaver, Missionar: 19.30 Uhr Hl. Rorateamt nach Meinung Nueener.

Dienstag, 4.12., Hl. Barbara, Martyrin: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Josef Krautschneider.

Mittwoch, 5.12.: 19.30 Uhr Hl. Rorateamt für Karl Bucher.

Donnerstag, 6.12., Hl. Nikolaus: 16.30 Uhr Kindermesse für Alois Reich.

Freitag, Hl. Ambrosius, Kirchenlehrer, Herz-Jesu-Freitag: Krankenkommunion, 19.30 Uhr Hl. Rorateamt für Maria Grall, anschl. eine Anbetungsstunde um Priesterberufe (keine Nachtanbetung).

Samstag, 8.12., Fest der Unbefleckten, Empfängnis Mariä: 9 Uhr feierl. Hochamt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Maria Schimpföbl, 16.30 Uhr feierl. Marienvesper, 19.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern: Trenkwalderschranz.

## Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 2.12., 1. Adventsonntag: 8.30 Uhr Hl. Messe für Manfred Albl, 10.00 Uhr Hl. Messe für Emmanuel Kirschner, Jhm., 19.00 Uhr Hl. Messe mit Chor für Luise und Josef Pircher und für Robert Hütter.

Montag, 3.12.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Rosa Pfisterer, 19.00 Uhr Rorate für Verst. d. Familien Kurz-Röck-Landerer.

Dienstag, 4.12.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Habicher — Gritsch. 19.00 Uhr Rorate für Johanna Pögler und Franz Steinberger.

Mittwoch, 5.12.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Rosa Walch, 19.00 Uhr Rorate für Ludwig und Johanna Vogt.

Donnerstag, 6.12.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Kathi Buchmaier, 19.00 Uhr Rorate für Vater und Sohn.

Freitag, 7.12.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Katharina und Josef Streng, 19.00 Uhr Rorate für Anna und Alois Holzer,

Samstag, 8.12., Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria: 8.30 Uhr Hl. Messe für Josef Putz, 10.00 Uhr Hl. Messe mit Chor für Josef Zangerl (Pax), 19.00 Uhr Hl. Messe für Franz Kathrein Jhm.

## Pfarrkirche Zams

Sonntag, 2.12., 1. Adventsonntag, Tag der Hauskirche: 8.30 Uhr: Rorate als Jahresamt für Josef Platter und Eltern, 10.30 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Adventandacht.

Montag, 3.12., Hl. Franz Xaver: 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Eltern und Geschwister Summerauer.

Dienstag, 4.12., Hl. Barbara — Frauenmesse: 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Josef Mairhofer, Eltern und Brüder.

Mittwoch, 5.12., Hl. Anno: 7.15 Uhr Rorate für Ulrich Öttl.

Donnerstag, 6.12., Hl. Nikolaus: 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Tobias Rudig und Hl. Stunde um Priester- und Ordeberufe.

Freitag, 7.12., Hl. Ambrosius, Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcitasopfer: 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Aloisia Wucherer, 19.30 Uhr Hl. Messe für die Imker (gestaltet von der Oberländer Sängerrunde).

Samstag, 8.12., Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter Maria: 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Hubert Siegele, 10.30 Uhr Jahresamt für Emma Traxl, 19.30 Uhr Jahresamt für Eduard und Gabriele Kopp, Hl. Messe für die Pfarrfamilie.

Sonntag, 9.12., 2. Adventsonntag: 8.30 Uhr Rorate für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Jahresamt für Alois Wanner, 19.30 Uhr Adventandacht.

## Neuapostolische Kirche:

**Gottesdienste  
in Zams, Alte  
Bundesstraße 12.**  
Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.  
Sonntag, 2.12.84,  
Gottesdienst 9 Uhr.



## Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 2.12.84: 17 Uhr St. Anton mit Feier des Hl. Abendmahles.

Mittwoch, 5.12.84: 15 Uhr im röm. kath. Pfarrzentrum Ötztal-Bahnhof, Adventnachmittag und Bazar. Wegen Mitfahrgelegenheit bitte im Pfarramt anrufen. Tel. 05442-4245.

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Perjener Geschenksbasar

Der 1. Perjener Geschenksbasar findet am 1. und 2.12.1984 statt.

Ort: vor dem Lema-Geschäft  
Zeit: ab 8.00 Uhr

Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Der Reinerlös fließt der Kirchenrenovierung in Perjen zu.

## Heimatbühne Pians

Die Heimatbühne Pians bringt am Samstag, dem 1.12.84 und am Sonntag, dem 2.12.84 jeweils um 20.15 Uhr das Schauspiel »Peter Mayr (Der Wirt an der Mahr)« in 3 Akten von Hans Pönz zur Aufführung. Eintritt 0.—. Karten gibt es ab 19.30 Uhr an der Kassa im Gemeindesaal Pians.

## Volkshochschule Landeck Kursbeginn

Der Kurs »Weihnachtsbilletts selbst gebastelt«, geleitet von HL Elvira Pichler, findet am Montag, 3.12., und am Montag, 10.12.1984, im Gymnasium Landeck statt. Beginn 20 Uhr. Mitzubringen sind: Schreibzeug, Lineal, Schere, Uhu, Wasserfarben. Beitrag 150.— S, Materialbeitrag 40.— S. Mindestteilnehmerzahl sind 10 Kursbesucher.

## Sauwatten des SV Landeck

Der SV Landeck veranstaltet am Samstag, dem 8. Dezember sein zweites Sauwatten im Club-lokal Sportplatz Landeck-Perjen. Mit dem Watten wird um 10 Uhr begonnen. Neben einer ganzen und einer halben Sau sind noch weitere Sachpreise zu gewinnen.

## Weihnachtsbazar

der Freiwilligen Feuerwehr Grins am Samstag, den 1. Dezember ab 17.00 Uhr, am Sonntag, den 2. Dezember ab 10.00 Uhr.

Wir bieten an: viele Adventgestecke, große und kleine Dekorationsgegenstände, Weihnachtskrippen, geschnitzte, geschmiedete, handgemalte, selbstgebackene, gestrickte Kostbarkeiten u.v.m. Der Reinerlös ist für die Restaurierung der Pfarrkirche!

Ort der Veranstaltung: Hotel Maultasch, Grins. Die Frauen

verwöhnen Sie mit Kaffee und selbstgebackenen Torten!

## Österreichischer Alpenverein

Die ÖAV-Sektion Landeck führt am 1. Dezember 1984 (19.30) im Tourotel Post-Wienerwald, Landeck, die Jahreshauptversammlung durch. Alle Mitglieder werden auf diese Weise noch einmal herzlich dazu eingeladen.

Im Anschluß an diese Versammlung führt Emanuel Kirschner einen Film vor: »Steinsehütte — 60 Jahre — Einweihung«. Für alle Teilnehmer an dieser Feier und für alle jene, die unsere neue Hütte noch nicht gesehen haben, sicherlich ein interessanter Film.

## Preisjassen Bahnhof Landeck

Alle Eisenbahner und Nicht-eisenbahner sind zum 4. Preisjassen in der Bahnhofrestauration Landeck am Freitag, dem 30.11.84, um 17.00 Uhr eingeladen.

Preise: Sachpreise, Pokale, darunter eine Austrotakt Freifahrt 1. Klasse im Bundesgebiet und ein Geschenkkorb. Ehrenschutz: Bahnhofsvorstand Franz Zangerle. Nenngeld: S 60.—.

## Schützentaltschaft Pontlatz

Das heurige Talschafts- und Schützenschneurschießen findet am 1.12.1984 von 14.00 — 20.00 Uhr sowie am 2.12.1984 von 13.00 — 18.00 Uhr im Prutzer Schützenheim statt.

## Stilltreffen

Diesmal ist das 4. Thema an der Reihe: »Ernährung und Abstillen«. Das umfaßt die Ernährung der Mutter während Schwangerschaft und Stillzeit, wann sollte das Baby zusätzliche Nahrung erhalten und was, wann abstillen, oder sich selbst entwöhnen lassen?

Zeit und Ort: 4. Dezember um 15 Uhr in der Volksschule Landeck im 1. Stock.

Alle Schwangeren und stillenden Mütter mit ihren Babys und Väter werden angesprochen.

Wenn Sie Fragen zum Stillen haben, können Sie auch anrufen bei Frau Annette Leitner 05472-6269 oder bei Frau Isolde Seiringer 05442-39713.

## Preiswatten in Zams

Das große Zammer Nikolowatten, bei dem es auch heuer wieder wunderbare Preise zu gewinnen gibt, findet am **Sonntag, 2.12. 84** ab 10 Uhr im Gasthaus Schwarzer Adler (Graber) in Zams statt. Hauptpreise: 1 ganzes Schwein, Geschenkskörbe.

## BH-Landeck: zusätzliche Amtsstunden

Für die Bürger von Stadt und Land waren bisher bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck die Amtsstunden vormittags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingerichtet. Wir haben erfahren, daß in der Bevölkerung ein zusätzlicher Bedarf besteht. Deswegen ist an jedem **Montag nachmittag, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** ebenfalls Parteienverkehr in den Amtsräumen möglich.

## Cäcilien-Konzert der Oberländer Sängerrunde

Am Samstag, dem 1. Dezember, findet im Festsaal der Hauptschule Zams das diesjährige Cäcilienkonzert der Oberländer Sängerrunde statt, zudem alle Musikfreunde herzlichst eingeladen werden.

Unter dem Dirigenten Ernst Codemo wird auch heuer die Sängerrunde versuchen, das Publikum zu begeistern. Durch das Programm führt Toni Wolf.

## Brillensammlung

Der Lions-Club Landeck-Schrofenstein sammelt gebrauchte Brillen für arme, sehbehinderte Menschen in der dritten Welt. In allen größeren Schulen des Bezirkes sind vom 10.12. bis 20.12.1984 Sammelstellen eingerichtet.

## Meditation

Einladung zu einer Meditation über philosophische Gedanken von Rene Descartes und Galileo Galilei (unter Verwendung von Computersimulationen, Versuche auf der schiefen Ebene und im Vakuum, Messungen zum freien Fall).

Gastgeber: Professor Rudolf Ostermann.

Zeit und Ort: Freitag, dem 30.11.84, um 19.00 Uhr im EDV-Raum des BRG — BORG Landeck. Eintritt frei, begrenzte Platzanzahl.

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 14 — 17 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; Psychologische Beratung: Dr. Pilgermair, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 8.30 — 14 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

## Krippenausstellung in Zams

Die ÖVP Frauenbewegung Zams hat auch heuer wieder einen Krippenbaukurs unter der Leitung von Frau Sieglinde Jäger abgehalten. Die 38 Krippen werden in der Raika Zams ausgestellt und können zu folgenden Zeiten besichtigt werden:

Samstag, den 8.12.1984, und Sonntag, den 9.12.1984, von 9 — 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

## Operette Polenblut

Die Österr. Frauenbewegung Zams ladet alle Theaterfreunde zur Operette »Polenblut« von Oskar Nedbal ins Tiroler Landestheater recht herzlich ein.

Abfahrt am Mittwoch, den 19. 12. 1984 um 17.30 Uhr in Perjen. Um 18.00 Uhr in Zams (Gasthof Hauais).

Anmeldungen baldigst erbeten an Mathilde Köchle, Tel. 41373.

## Advent im Gebirge

Seniorentreff und Österreichische Frauenbewegung Zams

Unter diesem Motto sind alle recht herzlich zu einer vorweihnachtlichen Feier mit musikalischen Darbietungen und Gedichten eingeladen. Der Bus für unsere Überraschungsfahrt ist kostenlos. Der Beitrag für eine Jause und Adventfeier beträgt S 70.—, Abfahrt: Gasthof Hauais, Mittwoch, 12.12.84 um 14.00 Uhr. Rückkehr ca. 21.00 Uhr.

An diesem Tag entfällt der Seniorennachmittag. Anmeldungen erbeten an Mathilde Köchle, Tel. 41373.



# SPORTNACHRICHTEN

## SV Pfunds erfolgreich Der Ski- und Sportverein zog Bilanz

Der Sportverein Pfunds hielt vergangene Woche im Gasthaus Kreuz die Jahreshauptversammlung ab. Laut der neuen Statuten, die voriges Jahr vor der Jahreshauptversammlung beschlossen wurden, wurde die Funktionsdauer auf 2 Jahre verlängert.

Obmann Hackl konnte 70 Mitglieder und etliche Ehrengäste begrüßen. In der Ansprache des Obmannes kam wieder einmal zum Ausdruck, daß ein Sportjahr viel Elan braucht, gute Zusammenarbeit mit den Funktionären notwendig ist, um ein Sportjahr zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. So war es ihm ein besonderes Anliegen, sich bei allen Funktionären sowie bei den Sportlern, die sich aktiv am Sportgeschehen beteiligten, recht herzlich zu bedanken.

Nicht nur im sportlichen Bereich war im Jahr 83/84 die Hilfe der Funktionäre und der Sportler nötig, sie hatten heuer die Möglichkeit, beim Turnsaalbau aktiv

mitzuarbeiten. Die Turnhalle, ein spezielles Anliegen des SV Pfunds, steht kurz vor der Fertigstellung. Sie wird auf jeden Fall eine große Bereicherung zur Ausübung sämtlicher Sportarten sein.

Im abgelaufenen Sportjahr wurden auch gute Leistungen im Bezirk erbracht. Der SV Pfunds stellte den Bezirksmeister im Rodeln, den Zweiten beim Rodelcup. Beim Fußball waren die Leistungen bei den Schülern sowie bei der Kampfmannschaft hervorragend. Um so ein umfangreiches Sportprogramm durchziehen zu können, sind sehr viele Geldmittel erforderlich. Erfreulich deshalb die Bereitschaft der Geschäftsleute, der Gemeinde, besonders dem Sponsor Ralka Pfunds, die durch Spenden diesen Betrieb ermöglichen.

Besonderer Dank wurde Senn Peter für seine Großzügigkeit gegenüber dem Sportverein ausgesprochen und ein Zinnteller mit Gravur überreicht. Für unermüd-

lichen Einsatz als Fußballschiedsrichter wurde Kutta Manfred ein Erinnerungsgeschenk übergeben.

Dem Obmannstellvertreter Kunczicky Herwig wurde zur Promotion als Dr. d. Med. recht herzlich gratuliert. Funktionärsehrungen für langjährige Tätigkeit sowie Mitgliederehrungen wurden vorgenommen.

Bei den anschließenden Ansprachen der Ehrengäste wurde besonders betont, wie wichtig es in einer Gemeinde ist, daß das Vereinsgeschehen wirklich gut funktioniert. Anschließend betonte der Obmann, daß die gute Zusammenarbeit mit den Naude-

rer Bergbahnen und dem Ski-Club Nauders Garantie dafür ist, daß die Veranstaltungen im Winter reibungslos abgewickelt werden können.

Die zügig geleitete Versammlung wurde mit dem Tagesordnungspunkt Allfälliges abgeschlossen. Beim anschließenden geselligen Beisammensein wurde noch in der Vereinschronik geblättert. Am Sonntag um 10 Uhr wurden die jüngsten Mitglieder in den Pfarrsaal eingeladen, wobei nicht weniger als 200 der Einladungen Folge geleistet haben. Die Kinder wurden über das Sportprogramm 1985 informiert.

## Schützen Sie Ihr Auto vor »Väterchen Frost«

»Väterchen Frost« nähert sich mit Riesenschritten, in der Nacht drückt er jetzt die Quecksilbersäule schon häufig unter den Gefrierpunkt. Da helfen auch die kräftigen Sonnenstrahlen tagsüber nichts. Höchste Zeit daher, dem Kühlsystem des Autos mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die ÖAMTC-Techniker haben ein paar Praxistips zusammengestellt, wie Sie dem Frost ein Schnippchen schlagen können.

■ Wenn Sie bei den Kontrollarbeiten Kühlmittel- oder Wasserspuren am Motorblock oder an Teilen des Kühlsystems fest-

stellen Tankstellen über das notwendige Prüfgerät.

■ Beim Wechsel des Frostschutzes ist ein Blick in die Betriebsanleitung unumgänglich. Sie gibt Auskunft über den Wechselrhythmus der Frostschutzfüllungen, ebenso sind dort die dem Kühlerinhalt entsprechende Menge und die vom Hersteller empfohlenen Marken angeführt.

■ Auch der Behälter der Scheibenwaschanlage sollte mit einem speziellen Frostschutz gefüllt werden. Anschließend muß aber die Pumpe kurz betätigt werden.

## Bezirksschützenbund Landeck Rundenwettkämpfe 84/85

Gruppe A		3. Schönwies I		4045 3 2 0 1 4	
1. HSV I	4401 3 3 0 0 6	4. Fließ 3	3978 3 1 0 2 2	5. Kappl 2	3885 3 1 0 2 2
2. Fließ I	4351 3 2 0 1 4	6. Nauders I	3968 3 0 0 3 0	<b>Gruppe D</b>	
3. Landeck I	4324 3 2 0 1 4	1. Landeck 4	3991 3 3 0 0 6	2. Prutz 3	3857 3 2 0 1 4
4. Fließ 2	4220 3 1 0 2 2	3. Pfunds 2	3850 3 2 0 1 4	4. Fließ 4	3780 3 1 0 2 2
5. Zams I	4166 3 1 0 2 2	5. Landeck 5	3772 3 1 0 2 2	6. Schönwies 2	3651 3 0 0 3 0
6. Pfunds I	4194 3 0 0 3 0	<b>Gruppe E</b>		1. HSV 3	2671 2 2 0 0 4
<b>Gruppe B</b>		2. Kappl 3	2545 3 2 0 0 4	3. Nauders 3	3687 3 1 0 2 2
1. Landeck 2	4253 3 2 0 1 4	4. Nauders 2	2607 2 1 0 1 2	5. Flirsch I	3583 3 0 0 3 0
2. Prutz I	4215 3 2 0 1 4				
3. Kappl I	4163 3 2 0 1 4				
4. Zams 2	4159 3 2 0 1 4				
5. Landeck 3	4135 3 1 0 2 2				
6. Prutz 2	4087 3 0 0 3 0				
<b>Gruppe C</b>					
1. Kaumertal I	4083 3 3 0 0 6				
2. HSV 2	4092 3 2 0 1 4				

### TTC Landeck: Alle drei Teams siegreich

## Erste Mannschaft peilt Titel an

(MH) Durch den 3. Sieg in ununterbrochener Reihenfolge, diesmal gegen Reutte, befindet sich die erste Mannschaft des TTC auf gutem Kurs Richtung Meister. Aber nicht nur die erste, sondern auch Landeck II und die Schüler waren am letzten Wochenende siegreich.

Mit dem klaren 9:1 Erfolg gegen Reutte III konnte sich Landeck I in der Gebietsklasse Oberland deutlich in der Tabelle ab-

setzen und führt nun mit 3 Punkten Vorsprung. Die Oberländer, erstmals wieder mit Manfred Pammer, hatten das in allen Belangen routiniertere und kompaktere Team und der Sieg muß als hochverdient bezeichnet werden. Es punkteten für Landeck: Pammer (3/0), Senn (3/0), Harner (2/0), Rödlach (1/1).

Auch Landeck II blieb zuhause gegen TTC Hypo Imst mit 9:4 erfolgreich und liegt damit kurz vor

stellen, sollten Sie eine Dichtungsprobe vom Fachmann durchführen lassen.

■ Auch wenn sich eine Dauer- oder Langzeitfrostschutz im Kühlsystem befindet, sollten Sie jetzt die Frostschutzsicherheit überprüfen lassen. Neben allen ÖAMTC-Stützpunkten verfügen auch Werkstätten und die mei-

**Verkaufe komplette Tourenausrüstung Marke Blizzard, nicht gebraucht, mit Tourenschuhen Gr. 44. Auskunft Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442-4530.**



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

# Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 · Tel. 054 42/29 4 22 o. 052 65/52 20



## Letzte Fahrkurse vor Weihnachten!



**Landeck: Normalkurs:** Anmeldung und Kursbeginn am  
3. Dezember 1984 um 18 Uhr

**10-Tage-Kurs:** Kursbeginn am Montag, 3. Dezember 1984,  
um **8.30 Uhr**

Verkaufe neuwertige **diat. Ziehharmonika** dreireihig um S 2.500.—, Tel. 05472-6991.

**Jungköchin** und **Küchenhilfe** für Wintersaison zu besten Bedingungen gesucht. Restaurant Tiroler Stube, 6563 Galtür, Tel. 05443-211

Schihütte Masner (Selbstbedienungs-Restaurant der Seilbahn Komperdell) sucht zum sofortigen Eintritt: **2 Abräumerinnen, 1 Schankhilfe** zu besten Bedingungen. Bewerbungen tel. oder schriftl. an Seilbahn Komperdell Ges.m.b.H., z.Hd. Herrn Arner, 6534 Serfaus, Tel. 05476-6203

Gasthof Cafe Bergblick — Pfandler Alm, 6534 Fiss, sucht ab 15.12.84 **1 Jungkoch, 1 Kellnerin, 1 Kellner, 1 Zimmermädchen** Tel. 05476-6364

Männlicher **Büroangestellter** mit abgeleistetem Präsenzdienst findet Dauerstellung verbunden mit interessanter Tätigkeit im Raum Landeck. Zuschriften unter Nr. 1357 an Gemeindeblatt Landeck, Malsersstr. 66.

Cafe-Konditorei Crispin St. Anton, Tel. 05446-3158 sucht ab sofort **2 Schankmädchen, 1 Verkäuferin** oder **1 Hilfsverkäuferin** zum Anlernen.

Neuwertiges **Schlafzimmer mit Überbau** umständehalber sofort zu verkaufen. Tel. 05442-21364

Hotel Maximilian, Serfaus, sucht ab Mitte Dezember eine **Abwäscherin** und eine **Serviererin**. Telefonische Anfrage an Herrn Tschuggmall, Tel. 05476-6520

Suchen für Wintersaison **1 Küchenmädchen, 1 Jungköchin** oder **-koch**, Lohn nach Vereinbarung, Pension Helvetia, 6561 Ischgl, Tel. 05444-5248

**hinfahren - Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

**REISEGUTSCHEINE** von Ideal Tours sind ideale Weihnachtsgeschenke. Jederzeit erhältlich, unbegrenzt gültig, mit Rückgaberecht! Alle Preislagen. Bestellen Sie bald! Anruf genügt: 05337-4114 Büro Reith oder 05412-4177 Büro Imst.

**Sport Schranz** sucht für die kommende Wintersaison **1 tüchtige Küchenhilfe, 2 Abserviererinnen** für SB-Restaurant Steinegg, 6534 Fiss 30, Tel. 05476-6356

**FVV See** sucht für die kommende Wintersaison eine **Schalterkraft** in Teilzeitbeschäftigung. Pers. Vorstellung erbeten im Büro des FVV See, nachmittags.

# Buch-Erlebnis Herbst 1984



Überarbeitete und neu illustrierte Ausgabe des Bestsellers zum 60. Geburtstag von Hermann Buhl. Seine Erstbesteigung des Nanga Parbat (8125 m) im Alleingang hat bis heute nichts von ihrem Glanz verloren. Buhl verunglückte an der Chogolisa und ist seitdem verschollen.

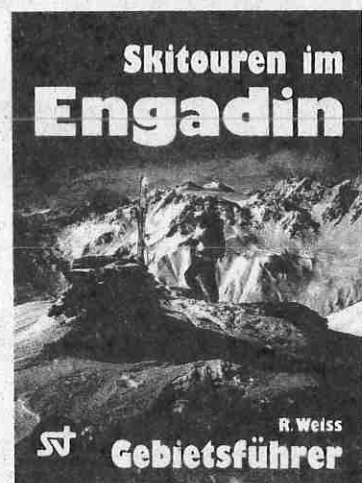
212 Seiten, Ln., S 328.—

Vorwort  
Reinhold Messner



Die schönsten Wanderwege am Fuße des Himalaya, ergänzt durch mitreißende Erlebnisberichte und hautnahe Schilderungen vom Kampf um die Weltberge. 122 erstklassige Farabbildungen, Routenskizzen, alles für die Vorbereitung von Reise, Trekking und Expedition. 212 Seiten, Ln., S 358.—

— Wolfgang Nairz



190 besonders empfohlene Skitouren von bekannten und unbekanntem Gipfeln in einem der schönsten Tourengebiete in den Ostalpen. Maßstabgetreue Routenskizzen mit allen wichtigen Angaben für Aufstieg und Abfahrt.

192 Seiten, Rucksackformat, gebunden. S 198.—

— Rudolf Weiss



Tirol — das österr. Bundesland mit Südtirol — stellt sich vor. Hervorragende Leistungen auf den Gebieten Technik, Wissenschaft, Wirtschaft, Malerei, Bildhauerei, Architektur, Musik und Literatur in Wort und Bild.

Umfang ca. 356 Seiten, über 100 Farbaufnahmen und 186 einfarb. Abb., Kunstleder, S 498.—

— Werner Auer/Kurt Gamper



Eine Sammlung überaus spannender Begebenheiten aus dem Jagd- und Wildererleben Tirols und den bayerischen Nachbarrevieren. Mit dokumentarischen Aufnahmen und interessanten Illustrationen. 196 Seiten, 50 Abb. in Farbe und Schwarzweiß. S 298.—

— Nenna von Merhart



Dieser prachtvolle Farbabbildband ist ein Spiegel alpenländischer Baukunst durch Jahrhunderte. Die schönsten Bauernhöfe Tirols (mit Südtirol) und architektonische Details — ausführlich betextet. 184 Seiten, 191 Farbaufnahmen, Ln. S 498.—

— Alfred Pohler

**STEIGER-VERLAG - A-6021 Innsbruck - Postfach 425 - Tel. 05222/86160**  
Erhältlich auch in Ihrer Buchhandlung!





# PORTAS macht aus alten Türen & Küchen "NEUE"



... und  
das in  
einem Tag.

## Sie sparen bares Geld!

Preiswert und fachmännisch renoviert PORTAS Ihre abgenutzten und verworhenen Türen durch die hochwertige PORTAS-Kunststoffummantelung in vielen Unifarben und Holzdessins passend zu Ihrer Einrichtung. 100.000-fach bewährt. Rufen Sie gleich an!

PORTAS macht Ihre alte unmoderne Küche wieder schön wie nie – durch Auswechseln der Fronttüren mit wertvollen PORTAS-Rahmentüren. 24 Küchenausführungen zur Wahl – in vielen originalgetreuen Holznachbildungen, die selbst der Fachmann kaum von echtem Holz unterscheiden kann. Zusätzliche Anbauten auf Wunsch möglich.

**PORTAS®**

Wir erneuern **TÜREN** und **KÜCHEN**

Über 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.



**Josef Haslwanger**

**Bau- und Möbeltischlerei, Tiroler Straße 229, 6424 Silz,**

**Tel. 0 52 63 / 63 77**

PORTAS®



# Gewinnen Sie in Landeck

...eine von  
**10 Traumreisen** in  
die griechische Inselwelt  
bei der Weihnachts  
gewinnscheinaktion  
der Landecker  
Leistungs-  
gemeinschaft.



Im Bezirk Landeck  
bin ich daheim...

...in Landeck  
kauf ich  
auch  
ein



**Erster  
Einkaufs-  
SAMSTAG**  
**1. Dez.**  
**bis 18 Uhr**  
**geöffnet**

Suchen **Heimarbeiterinnen** nur aus Landeck oder Zams (nur Hausfrauen), die stundenweise täglich Texte auf beigestelltem Terminal schreiben. Grundvoraussetzungen: 10-Finger-Blindschreiben. Bewerbungen an Filmsatzstudio Raggl, Tel. 05442-3623

Wir suchen für lange Wintersaison selbständiges **Zimmermädchen** und **Hausburschen** mit Führerschein bei besten Bedingungen. Bewerbungen richten Sie an Hotel Central, Nauders, Tel. 05473-221

## Zum Brennholzschneiden:

Scheppach Wippsäge mit großer Schneidleistung und angebautem Sicherheits-Holzspalter. Täglich Vorführungen.



Suchen für lange Wintersaison **sauberes Zimmermädchen**. Bewerbungen an Hotel Garni Marangun Galtür, Tel. 05443-277

## SONDERAKTION

**Alu-Schiebeleitern**, 2 tlg. nur noch wenige Auslaufmodelle. 10 m. 2x5 m. 9 m. ausgesch. bisheriger Listenpreis 3.685.— **jetzt 1.985.—**. Lieferung frei Haus.

**INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H.**  
6300 Wörgl, Tel. 05332-51141.

Pensionistin mit Enkel (18) sucht **2-Zimmer-Wohnung** ab Frühjahr 85 in Tösens oder Bezirk Landeck. Zuschriften unter Nr. 1346 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

## Tierarzt Dr. Siegfried Walser

Landeck und Imst

Wegen Krankheit bis auf weiteres keine Ordination



In dankbarer Erinnerung beten wir beim  
2. Jahreshgottesdienst  
für Herrn

**Hubert Siegele**

am Samstag, dem 1. Dezember um  
8.30 Uhr in der Pfarrkirche Zams

Inge mit Kindern

Ausgelernte **Friseurin** sucht Arbeitsstelle.  
Tel. 05472-6530

Verkaufe neuwertige **Spikes 165/13** und **Felgen**  
für Audi 80, Tel. 05442-2045  
mittags oder abends

Hotel Sonne, Pfunds, sucht **Kellnerin** oder **Kellner** für  
Saisons- oder Jahresbetrieb.  
Tel. 05474-5232

Verkaufe Puch Cross-Moped und Holzbar zum  
Abtragen. Tel.: 05441-409

## Danksagung

Allen, die unserer lieben Mutter und Omi, Frau

### Paula Gander

im Gebete gedachten und sie zur letzten Ruhe begleiteten, möchten wir ein herzliches  
Vergelt's Gott sagen.

Ganz besonders ist es uns ein Bedürfnis, Hochw. Herrn Pfarrer Lugger für die vielen  
Besuche, das Gebet am Sterbebett und das feierliche Requiem zu danken. Auch Herr  
Kooperator war für unsere Mutter ein würdiger Vertreter des Herrn Pfarrers.

Das Betagtenheim Landeck unter der Leitung des Herrn Peter Gohm war in den letzten  
2 1/2 Jahren die Heimat unserer Mutter und es ist schwer, die Anerkennung, die wir diesem  
Haus entgegenbringen, in Worten auszudrücken. Ganz besonders danken wir Oberschwester  
Concilia mit ihrem gesamten Pflegepersonal, die sich alle aufopfernd um unsere liebe Mutti  
bemüht haben. Nicht vergessen wollen wir auch Herrn Dr. Thomas Frieden und ihm  
danken für die jahrelange Betreuung.

Auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden sowie die Spenden für Hl. Messen  
ein herzliches Vergelt's Gott.

Wir bitten, unserer lieben Mutter im Gebete weiterhin zu gedenken.

**Die Trauerfamilien**

## Danksagung

Anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter, Frau

### Maria Falch

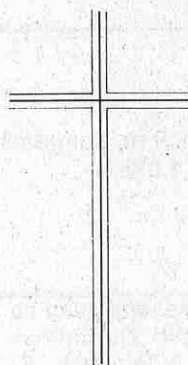
sind uns viele schriftliche und mündliche Beweise aufrichtiger Anteilnahme  
zugekommen. Dafür, sowie für die schönen Kränze, Blumen und  
Messespendsen und die überaus zahlreiche Beteiligung an den  
Seelenrosenkränzen und der Beerdigung sei hiermit der herzliche  
Dank ausgesprochen.

Ein herzliches »Vergelt's Gott« unserem Herrn Dekan Hans Aichner,  
Herrn Kaplan Bernhart, Herrn Diakon Luis Wachter und dem  
Kirchenchor für den feierlichen Trauergottesdienst. Wir danken auch der  
Bläsergruppe der Musikkapelle Zams, der Fahnenabordnung der Oberländer  
Sängerrunde und den Vertretern der Gendarmerie für ihre Teilnahme.

Besonderer Dank gebührt dem Hausarzt Med. Rat Dr. Codemo für  
seinen lebenswürdigen ärztlichen Beistand durch viele Jahre. Es ist  
uns ein Bedürfnis, Herrn Doz. Prim. Dr. Pall, Herrn Oberarzt  
Dr. Richard Schönherr, den Ärzten und dem Pflegepersonal des  
Krankenhauses Zams für die fürsorgliche Betreuung zu danken.  
Allen, die unsere liebe Mutter immer wieder daheim und auch im  
Krankenhaus besucht haben, ein herzliches »Vergelt's Gott«.

Zams, im November 1984

**Die Trauerfamilien**



Günstig, schnell und unbürokratisch unser **BARGELD-SOFORT-KREDIT**  
Die Raten bestimmen wir selbst!

# DIESPARVOR

SPAR- U. VORSCHUSSKASSE F. D. BEZRK LANDECK

6500 Landeck mit Filialen in  
Landeck, Perjen und Öd,  
Zams, Stanz, St. Anton,  
Ischgl, Galtür, Serfaus  
und Pfunds



**VOLKSBANK**  
*Gut für's Geld.*

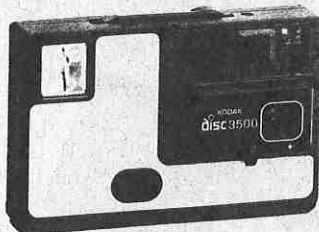


## UNSER CHRISTKINDL-ANGEBOT

### SCHNAPPSCHÜSSE ZU WEIHNACHTEN

Mit der einfachsten Camera der Welt  
kann man schon Freude machen.  
Sich selbst. Und anderen.

#### KODAK DISC 3500 CAMERA

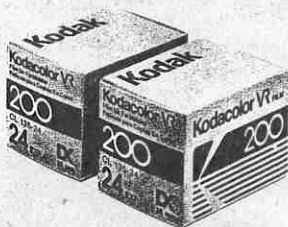


Die einfachste Camera der Welt, die  
man überall hin leicht mitnehmen  
kann.

nur S **990.-**

Den universell einsetzbaren KODACOLOR VR 200 Film  
gibts jetzt in der preisgünstigen Doppelpackung

ab S **159.-**



Weihnachtsgrüße – ganz persönlich:

### Ihre Foto-Grußkarte.

Die netteste Art  
„Frohe Weihnachten“  
zu wünschen.

10 Grußkarten  
inkl. Kuverts  
nur S 125,-



Ein frohes Fest

*Frohe Festtage*

50 Jahre

In Ihrem  
Fotohaus



## Fotohaus R. MATHIS

6500 Landeck - Tirol  
Telefon 05442-3350

Beachten Sie auch  
unseren Schauraum  
im Drogerie Handle  
Haus



**DAS EINKAUFSZIEL FÜR ANSPRUCHSVOLLE**

# KAUFHAUS GRISSEEMANN

**ED**



**IN ZAMS, DIREKT IN DER ORTSMITTE**

Geschäftszeiten:  
Montag bis Freitag, 7.30—12 Uhr und 14—18 Uhr  
Samstag, 7.30—12 Uhr

**Angebot vom 29.11.—3.12.**

**Bona Öl** 2 lt. **S 54.90**  
**Semmel** 10 Stk. **S 9.90**  
**Erdnüsse** 1 kg **S 37.90**

**Mandarinen** 1 kg **S 7.90**  
**Pfeffernüsse** 200 g **S 7.90**  
**Rum 38%** 1 lt **S 49.90**

**Rot- oder Weißwein** 1 lt-Fl. **S 9.90**  
**Jausenwurst** p.kg. **S 49.—**  
**Sultaninen** 500 g **S 11.90**



**Fleischabteilung:**

**Schinken** Ia, 100 g **S 11.90**  
**Schweinsbraten** **49.90**  
p.kg.

Am **30.11. Strickvorführung** und Beratung 9 — 17 Uhr



**Wolle**, S 59.80, 200 g  
**S 49.80**

**Bettwäsche**, bedruckt 1 Garn.,  
130 X 190 cm **S 249.—**

**Samstag ganztägig geöffnet**  
ausgenommen Lebensmittel

**S 49.80**

**Christbaumkugeln** 6 Stk. weiß oder färbig

Bei jedem Einkauf von **S 100.—** erhalten Sie einen **Gewinnschein —**  
auch für Lebensmittel!